

Mittels Deutsche Rundfunkzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

4. Jahrgang

Die Mittelsdeutsche Rundfunkzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 12 Blättern. Abonnementpreise sind in der Beilage enthalten. Einzelhefte sind separat zu beziehen.

Sonntag, 21. Oktober 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise im Anhang. General-Vertrieb unter dem Namen der Reichsdruckerei. Einzelhefte sind separat zu beziehen.

Nummer 247

Machtvolle Berliner Wahlkundgebung

Der Berliner Wahlkampf eröffnet - Dr. Giebbels spricht vor vielen Zehntausenden - Schacht über die Weltvertrauenskrise - Graf Hellendorff bringt van der Lubbe zum Reden

Deutschlands Kampf um Freiheit und Brot

Berlin, 21. Oktober (Zentralblatt u. Berl. Schriftl.) Wieder trafen sich wie in früheren Jahren die Massen vor dem Berliner Sportpalast, wo Dr. Giebbels den Wahlkampf eröffnete. Nicht der Minister wird sprechen, sondern der Volksführer, der Doktor, wie der Berliner Arbeiter sagt. Der Sportpalast ist überfüllt und muß schon lange vor Beginn politisch geerdert werden. Tausende, die keinen Einlaß finden, harren geduldig, am wenigsten Dr. Giebbels bei seiner Ankunft mit begeisterten Zurufen begrüßen zu können. Die Rede des Ministers wird noch in drei Parallelen, versammelungen übertragen. Die Tausendhallen im Berliner Westen, die annähernd 12 000 Personen fassen, sind ebenfalls überfüllt wie der Sportpalast. Die durch die vielen hunderttausend Menschen herbeigekommenen Heraus-Säle bieten ein Bild, das an zurückliegende harte Kampfjahre erinnert, das eine überaus lebendige Welt findet man auch in der neuen Welt.

Ilion meldet, die Verordnung über Reichswahlrecht und Wählbarkeit vom 14. März 1934 dahin geändert worden, daß bei Reichstagswahlen die Stimmzettel alle ausgetheilten Kreiswahlvorschlüsse (diesmal einmal bekanntlich nur der der NSDAP in Frage) mit Angabe der Partei und der Zustimmung der ersten 10 Wähler jeder Wahlbezirk enthalten müssen. Dieser waren nur die Namen der ersten vier Wähler erforderlich. Ferner wurde die bisherige Bestimmung, wonach mit dem Wahlvorschlusse die Erklärung der Wähler einzureichen war, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlloosbuch zustimmen, dahin geändert, daß es der Einreichung dieser

Erklärung nicht bedarf, wenn der Wähler dem Reichstag oder der Volksvertretung eines Landes während der letzten Wahlperiode bis zu deren Ablauf angehört hat.

Die Rundfunkrede des Führers

Berlin, 21. Okt. Die demnächstige Rede, die der Reichsfunktor Adolf Hitler am 14. Oktober im deutschen Rundfunk hielt, wurde gleichzeitig nach allen Erdteilen übertragen. Die Übertragung war ein großer Erfolg, sie legt bereits Zeugnis ab von dem hohen Stand der Rundfunkübertragungstechnik bei der Deutschen Reichspost. Nach telegraphischen Meldungen aus Rio de Janeiro ist die Rede dort z. B. sehr gut empfangen und von dem dortigen Sender weiterübertragen worden. Außerdem ist die Rede auf Schallplatten aufgenommen und abends mit großem Erfolg auch auf andere brasilianische Sender gegeben worden.

Politisches Wochenende

Ein einheitliches großes Ziel

Dr. Tr. Die außenpolitische Spannung, welche die abgelaufene Woche befeuert hat, überschattete alle innerdeutschen Vorgänge. Waren nicht die Fragen, die zur Einführung der Deutschen Woche und der Woche des Deutschen Handwerks Veranlassung gaben, zugleich Lebensfragen der Nation, so würde man sicherlich auf Grund der weltpolitischen Geschehnisse über sie hinweg zur Tagesordnung übergegangen sein. So aber hat sich im deutschen Volk heute die Erkenntnis durchgesetzt, daß die Wiederherstellung des Reiches den Erfolg aller Kräfte auf allen Gebieten verlangt. Wir werden das deutsche Schicksal so lange nicht meistern können, als noch ein Stand des deutschen Volkes nicht den Glauben an seine Verfassung und seine nationale Aufgabe wiedergefunden hat und nicht alle Teilabschnitte des gesamten Lebenskampfes anderer Nationen sich auf das letzte große Ziel der Erfüllung des herrlichen Reichsgedankens eingestellt haben. Wenn man gerade in diesen schicksalsschweren Tagen und vor einer höchst bedeutsamen Entscheidung zurückblickt auf die achteinhalb Monate nationalsozialistischer Politik, so wird man vertehen, daß ihre unbestrittenen Erfolge die Voraussetzungen sind für das Gelingen der geschicksallichen Handlung, zu der in diesen Wochen ein einzig Volk aufsteht.

Die Nation in der Gefolgschaft

Nachdem in dieser Woche auf der nationalsozialistischen Führertagung noch einmal Sinn und Methodik unseres Kampfes um die Ehre, die Freiheit und den Frieden unseres Volkes herausgehoben worden sind, weiß jeder Deutsche, gleichgültig, ob er ein alter nationalsozialistischer Kämpfer ist, aber ob er sich durch die Erfolge nationalsozialistischer Regierungsmassnahmen überzeugen ließ, weshalb er am 12. November sein Verbleiben für das Friedenswerk Adolf Hitlers anlegen muß. Diese Volksabstimmung wird zugleich ein Maßstab sein, inwieweit der Gedanke der deutschen Volksgemeinschaft als einer Volk- und Schicksalsgemeinschaft bereits Wirklichkeit geworden ist. Man beginnt im Ausland bereits das den Führer entgegengebrachte Vertrauen des Volkes richtig einzuschätzen und es wehren sich die Bestimmung zum Ausdruck bringenden Stimmen gerade in den Ländern, die den deutschen Regierungsanspruch auf Gleichberechtigung am hartnäckigsten leugneten. Man bedäufte beispielweise nur, was der Sonderkorrespondent der „Daily Mail“ in seinem Interview mit dem Kanzler von den vielen Symptomen zu berichten wußte, die Teile des englischen Volkes schon für den Führer zum Ausdruck bringen. So wird sich am 12. November ein ganzes Volk in der großen Gefolgschaft seines Führers befinden, ein Volk, das sich selbst im Zeitpunkt der höchsten Gefahr in der Einigkeit wieder gefunden hat.

Gesamtvolksgemeinschaft

Der Schaffung einer inneren Gesamtvolksgemeinschaft unseres Volkstums ist der Erlaß des Reichsgesetzes zum Aufhebung des Reichsstaatsangehörigkeitsgesetzes ein gewandter, weiser Schritt, das für die deutsche Volksgemeinschaft bei seiner Mobilisation nicht nur den Nachweis einer wissenschaftlichen Befähigung zu erbringen hat, sondern daß er in ein im Gelände oder in Arbeitslager auch das Erlebnis der

Alfred Rosenberg:

Notwendige Fortführung der Abrüstungskonferenz

Da Deutschland abgerüstet hat, braucht es nicht dabei zu sein

(Zentralblatt unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 21. Okt. In der Samstag-Ausgabe des „Völkischen Beobachters“ schreibt Alfred Rosenberg zu dem Thema: „Notwendige Fortführung der Abrüstungskonferenz“ u. a. folgendes: „Eine Abrüstungskonferenz hat naturgemäß schon, wie das Wort und der Begriff sagt, die Aufgabe, das abzurufen, was aufgerufen worden ist, d. h. also jene Staaten, die ungedeckt ihrer feierlich eingegangenen Verpflichtung nachträglich nicht einzuhalten auf Verhängung ihrer Abhängigkeit hinwirken, sondern eine wesentliche Fortführung dieser Abhängigkeit durchzuführen haben, hätten wenigstens jetzt die Pflicht, sich zu beugen und eine tatsächliche Abrüstung einzuleiten. Da Deutschland bereits abgerüstet hat, so dürfte es eigentlich gar nicht anfallen, ab Deutschland nun als Zuschauer dabei zu stehen oder abzuwarten. Wir glauben sogar, daß die wesentlichen Probleme durch die Abwesenheit Deutschlands viel leichter in Entscheidung treten können und daß damit auch jede Verdrängung fortfällt, am eigentlichen Thema vorüberzugehen und die Geister in einen durchsichtigen, unüberwindlichen Nebel zu hüllen und zu verbergen. Es würde allen christlichen Völkern und Staaten — und deren gibt es — was wir mit Spannung feststellen wollen, daß

sehr viele, — bedeutend leichter fallen, sich in dem ganzen Gewicht der verschiedenen Widerstände zurückzuführen, die die Verhandlung der Abrüstungskonferenz, sondern ganz im Gegenteil, es erleichtert allen übrigen die Klarstellung der unumkehrbar durch verdrängte Abhängigkeiten verminderten Situation und erleichtert somit auch allen Menschen in allen Ländern, sich in dem für und wider zurechtzufinden, Gutmütigkeit und Bösartigkeit zu scheiden.“

Der Artikel schließt: „Wir hoffen also, daß es Herrn Henderson gelingt, alle aufgerüsteten Staaten noch einmal in sich zusammenzufassen, um ihnen die Grundfrage erneut mit allem Ernst vorzutragen: Ob sie gewillt sind, den feierlich übernommenen Verpflichtungen nachzukommen, wie es Deutschland getan hat, oder ob sie einen elastischen Bruch völkerrechtlicher Verträge vor ihren Vätern und vor der kommenden Geschichte verantworten wollen.“

Schacht über die Wirtschaftszukunft

„Wohlfahrt erst nach Wiederaufleben des internationalen Vertrauens“

London, 21. Okt. Der Reichsfinanzminister Dr. Schacht erklärte in einer Interaktion mit dem Sonder-Korrespondenten der „Daily Mail“ u. a.: Der nationale Geist Deutschlands ist jetzt großartig, und es herrscht ein unüberwindliches Gefühl der Einheitlichkeit und des erneuten Vertrauens, was einzig und allein dem Führer Adolf Hitler zuzuschreiben sei. Er glaube auch, daß dieser neue deutsche Geist sehr genau sei, um Deutschland viel besser durch den kommenden Winter zu bringen, als viele Leute dies glauben. Dr. Schacht machte Angaben über die Arbeitsbeschaffung und das Finanzprogramm, wozuf er erklärte, daß jede Regelung des Handels und jede Maßnahme zur

früheren Wohlfahrt in Deutschland oder in anderen Ländern unmittelbar von dem Wiederaufleben des internationalen Vertrauens abhängig sei.

Nach dem Hinweis, daß der Vertrauensmangel

die internationale langfristige Finanzierung getrübt habe, sagte Dr. Schacht, daß Deutschland selbst sein ausländisches Geld benötige und auch davon keinen Gebrauch machen könnte. Deutschland sei bereits vollkommen für industrielle Zwecke ausgerüstet. (Fortsetzung auf Seite 2.)

10 Millionen Flugblätter

(Zentralblatt unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 21. Oktober. Der gewaltige Propaganda-Apparat, der den historischen Wahltag des 12. November einleitet, wird nicht nur in der Form großer Massenhandlungen durchgeführt werden. Schon liegt eine Flugblätter, besteht das „Gefahr Reich“, in 10-Millionen-Ausflüge zur Verteilung bereit. Die Schrift, die jedem Angehörigen für den geringen Preis von 5 Pfennigen zugänglich sein wird, behandelt die deutsche Friedensschuld und den Bruch des Abrüstungsvertrages durch die Siegermächte.

Hitler und Göring im Wahlkampf

Offen, 21. Okt. Wie die „National-Zeitung“ hört, wird Reichsfunktor Adolf Hitler, der bekanntlich persönlich die Führung in dem Wahlkampf für die politische Entscheidung am 12. November übernimmt, insgesamt in 15 gezielten Massenkundgebungen zum deutschen Volk sprechen. Die Versammlungen des Führers werden in den bedeutendsten Großstädten des Reiches stattfinden. Der preussische Ministerpräsident Hermann Göring, der sich im Lande Preußen an die Spitze des Wahlkampfes stellt, wird, wie das Blatt weiter erzählt, in der Zeit vom 25. Okt. bis 11. November insgesamt 18 Wahlkundgebungen abhalten.

Der Stimmzettel

Berlin, 21. Okt. Durch eine Verordnung des Reichsministers des Innern ist die bei der Parlamentswahl der Reichstages-

Das Unterhaltungsblatt

Der Erfinder des Dynamits, ein . . . Friedensfreund

Alfred Nobel zum 100. Geburtstag am 21. Oktober 1933

Die alte schwedische Familie Nobel, aus nordischen Bauerngeschlecht, kam durch Geschlechtsverträge eine vielfältig schöpferischen Tätigkeitsdrang im Amt. Ihr hervorragendstes Mitglied, das den Namen in der Weltgeschichte für alle Zeiten beruht gemacht hat, ist Alfred Nobel, der am 21. Oktober 1833 als dritter Sohn durch mannigfaltiges Mitglied verarmter Eltern in Stockholm geboren wurde. Alle Gaben seiner Vorfahren waren einem Mann eines Künstlers, eines Dichters, eines Ingenieurs, ein Meister und Herz. Wie er lebte ihm als Chemiker, als Erfinder zu einem der mächtigsten Großindustriellen der Welt; Neben der untergeordneten, letzten Erfindungsgabe standen ein glänzendes organisches Wissen, ein weites und Herz. Wie er lebte ihm als Chemiker, als Erfinder zu einem der mächtigsten Großindustriellen der Welt; Neben der untergeordneten, letzten Erfindungsgabe standen ein glänzendes organisches Wissen, ein weites und Herz. Wie er lebte ihm als Chemiker, als Erfinder zu einem der mächtigsten Großindustriellen der Welt; Neben der untergeordneten, letzten Erfindungsgabe standen ein glänzendes organisches Wissen, ein weites und Herz.

Seine vornehmsten Sinnen und Streben waren: Frieden unter den Völkern; er war ein hochgeachteter Friedensfreund. Ein „Agitator von Vorkrieg“, der die schon von Zahlen und durchgeführte schwierige Frage mit Ernst und bestiger Verantwortung mit zu lösen beabsichtigte. Er rang nach dem besten und gerechtesten Weg zum Frieden, und von den vielen Lösungen zeigt die letzte, seine Schöpfung, seine tiefgründigste und heilsame, den „Friedensfreund“ ehrende Bestimmung: „Daß alle Staaten sich verpflichten, geschlossen gegen den Friedensbrecher, den Angreifer, zu stehen und das bestrafen, also angegriffene Land zu unterstützen.“

Das für ihn zutiefst seiner sich gerade auch auf freigelegtem Gebiet des Erfindertätigkeit und seinem hochgeachteten Traum vom

Waffenfriedens kein großer Widerspruch lag, wie es auf den ersten Blick scheint, bezog seine schöpferische Meinung: „Meine Erfinden werden die Welt den Krieg früher ein Ende machen, als alle Friedenskonferenzen.“ Wenn sich auch Armeekorps in einer Sekunde gegeneinander verschieben können, — dann werden wohl alle zivilisierten Nationen vor einem Kriege zurückbleiben! —

Das Hauptaugenmerk der Nachwelt richtet sich auf seine wichtigsten Erfindungen und — sein Erbschaft. Das er kurz vor seinem Tode, am 27. November 1896, niedersetzte. Es ist geschichtlich geworden und hat für Wissenschaft und Kunst große Bedeutung bekommen. Nobel bestimmte die Zinsen seines Vermögens (etwa 30 Millionen schw. Kronen) jährlich in fünf gleichen Teilen (je über 100000 Kronen) als Preise für die Träger der in idealistischer Richtung ausgezeichneten Leistungen in Physik, Chemie, Medizin und Literatur, und schließlich auch für den, der am besten und am meisten für den Waffenfrieden gewirkt hat, unabhängig von Staatsangehörigkeit und Geschlecht.

An den Folgen eines Schlaganfalls starb er am 10. Dezember 1896 in San Remo. Er wurde in der Familiengruft in Stockholm beigesetzt. — Am 31. Dezember 1900 wurde die „Nobelstiftung“ in Stockholm gegründet und der Verteilung der Preise — beginnend 1901, jährlich am Todestage Nobels — betraut, wobei sie mit den zuständigen wissenschaftlichen und literarischen Einrichtungen zusammenarbeitet.

Wenn auch Nobels tiefe Pflicht, „zu helfen, so es nötig ist“, nicht vollständig und unmittelbare Erfüllung finden konnte, so verlebte doch die Seele im Sinne des Stilles des Ausgesprochenen würdevoll und erfolgreich. In nachhängig ist, wodurch der einzelnen Kulturgebeten die großzügigste und wirksamste Förderung erteilt.

So geht alljährlich durch die Verteilung des „Nobelpreises“ das Andenken dieses einzigartig erfindungs- und schöpferischen Menschen durch die ganze Welt.

Theodor Zenker, Leipzig.

Beuten fast nichts anderes übrig, als den jungen Arzt kommen zu lassen. Ja, München!

Da wurde der Helmsbauer zwei Tage nach München kam. Der Junge ging hin, interessierte ihn, wollte wieder gehen. Da suchte der Helmsbauer ankommen. Schleppte sich zum Wagen, fuhr zum alten Wehlemann an dessen Zeit und wollte dessen Meinung hören, aber ging er nicht weg! „Haben Sie denn Strahlen Ihre Diagnose gemacht?“ fragte der Alte den jungen Arzt. „Das hatte der noch nicht gemacht.“ „Dann will ich Euch gehen, daß Ihr von heute in drei Tagen tot sein werdet, Helmsbauer!“ „Ich kann Euch nicht mehr helfen, vielleicht kann der junge Doktor. Ich bleibe beim und bete für Euer Gott!“ sagte der gute Alte und drehte sein Gesicht der Wand zu.

Das war eine traurige Heimfahrt. Die Leute riefen nach dem Kaplan um den Trost des Himmels für den sterbenden Helmsbauer. Die Kinder hielten die Hände vor dem Munde, als der fromme Hirt kam. Im ganzen Dorf gab es eine Weile. Wer hätte das gedacht, daß der junge Wälder so früh schon sterben müßte! Aber am Abend geschah etwas Seltsames. Der junge Arzt trat bei dem Bauer ein.

„Was hat?“ rief er. „Wie wollen das machen, ob wir nicht nichts zu machen ist. Ich brauche einen Krümel mit heiligen Wasser, Wälder!“

Und dann machte der junge Doktor sich an die Arbeit. Der Bauer, trotzdem, wie er sich fürchte, wurde in heisse Kompressen gelegt, dann in ein kaltes, dann wieder in heisse. Er mußte Krämpfe schlingen, gelbes, klare und gelbe abwechselnd. Er mußte fünf Minuten auf dem Bauch liegen und fünf Minuten auf dem Rücken. Zuweilen mußte er tief atmen und dabei zählen. Der Kranke schwitzte, der Doktor lachte. Die Leute in der Straße wollten kaum zu atmen. „Nicht mehr er sterben, sondern sterben liegend, aber er darf wieder erlesen noch schlafen. Galtet ihn noch! Und trinken darf er auch nicht.“ Damit ging der Arzt.

Die Kur dauerte vier Tage. Er hat es sich gelohnt, er kämpft mit dem Tod! „Soll, so jede Stunde nach einem neuen Krümel in der Hand, das kann ein junger Doktor doch besser als ein alter“, fanden die Leute im Dorf. Und am vierten Tage mußte jeder, der junge Arzt habe dem Helmsbauer das Wasser besorgen, einfach besorgen. Und dann stand auf und war gesund! „Ja“, sagte er selbst, „seht, das sind eben die neuen Methoden!“

Von diesem Tage an konnte der alte Doktor Wehlemann sich seines Lebensabend freuen. Konnte brennig dasemischen und ohne Gift

Nur keinen Schnupfen!

Benutzen Sie rechtzeitig Chinol-Schnupfenpulver und schützen Sie sich vor Erkältungskrankheiten. Hinzu besonders bewährt die regelmäßige Verwendung des Chinol-Schnupfenpulvers.

75 Stück RM. 1,10

Zur Unterhaltung, Chinol-Mundwässer, 48 St. RM. 1,20

Chinol-Schnupfenpulver, 50 Pf. in Apothek- & Drogerien

fragierengaben. Konnte seine Kinder besuchen und eine Kur in Genuß gebrauchen. Daheim ging alles am Schmirren.

Der Doktor Herge hat später ein ständiges Mädchen aus dem Dorf geheiratet, die Candors Witwe mit dem liebsten Paar um ein schön Morgen kam. Aber selbst der erstälte er sich im dritten Jahr ihrer glücklichen Ehe, dem Helmsbauern habe damals nichts Ernstliches gefehlt, den Magen aber er sich auf dem Wege verwest verlor. Und der alte Wehlemann sei selbst der Urheber des Unfalls gewesen, dem Mann für tot zu erklären, für so gut wie tot, damit der junge Doktor Herge den Leuten ein mal weihen könne, wie man den Tod einen Mann aus den Fingern ziehe. Mit ganz neuen Methoden!

Nur Männer werden verlobt

Er hat mit dem Frauen recht trübe Erfahrungen gemacht, der bekannte Schmeißer Bob Herge. Darf man ihn als unüberwindlich betrachten? Man sollte annehmen, daß ihm das höhere Geschlecht manchen Wagon Geld in denbeutel wart. Sein Unternehmen gewinnt schließlich als Mittelvermittlung ein außerordentliches Ansehen. Doch verlobt es ausgedehnt, keinen von John der Zeit aller dieser hoch angelegten Mitbürgerinnen — natürlich Amerikanerinnen — das Ansehen zu verlieren. Aber er will sich nicht nur nach dem männlichen Geschlecht widmen, wie er kürzlich öffentlich bekannt gemacht hat. Frauen behandelt er nicht mehr. Und zwar wegen ihrer alten hohen Ansehens. Sie müßten alle gleichzeitig verlobt und verlobt werden. Das ist eben ganz unmöglich, und infolgedessen schickte man ihm dauernd Klagen an den Dals. Er mußte in jedem Monat mindestens 30 000 Mark Postgebühren zahlen. Nicht einmal wegen der unheimlichen Ausmaß der Operationen, sondern wegen der sich daran anschließenden Arbeit und Kräfteaufgabe, die er mit den verlobten Gemahlinnen auszuführen hatte. Das ist er nun satt. Und er wolle von jetzt ab nur noch Männer verloben oder verloben. Die seien weit gewinnlicher. Das harte Geschick nicht fähigsten, über die Ehefrauen? Ob Bob der ihnen keine Angst hat?



Unbekanntes Doppel-Porträt König Heinrich VIII. Auf einem englischen Schloß wurde ein Porträt Heinrichs VIII. gefunden, das ohne Zweifel von dem deutschen Maler Hans Holbein gemalt wurde. Das Gemälde ist außerordentlich gut erhalten und weist in den Zügen des Königs große Ähnlichkeit mit den bisher bekannten Darstellungen Holbeins in Windsor und Hamptoncourt auf.

Die neue Methode / Eine lustige Dorfgeschichte von Hans Wöhrer

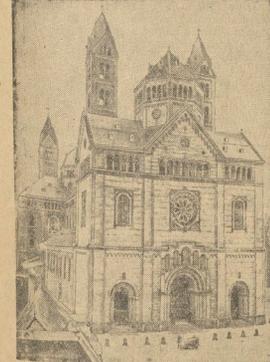
Als der gute alte Doktor Wehlemann seinen achtzigsten Geburtstag feierte und nach dem nächsten so arg müde war, daß er sich für ein Stündlein von seinen Gästen verabschieden wollte, da kam ein Bauer, der den Namen hatte, daß er ein achtzigjähriger ein tüchtiger Gelsler und ein geruchloser Lebensabend aufzume, wie einem guten Haus das Gendebrot in einem warmen Bett. Doktor antwortete einverstanden, als der alte Doktor seinen Gästen einen jungen Arzt aus der Stadt antündigte, der im Herbst kommen und seine Praxis nach und nach übernehmen werde. Und trotzdem ergaben sich, als jener junge Arzt, Doktor Herge, damit die Sache seinen Einzug in die Bergdörfer hielt, ein paar böse Wunden für ihn und seinen alten Freund.

Das ging so zu, daß die Dörfler dem jungen Mann, nachherem gesprochen, nicht recht trauten. Ja, der neue Doktor war ein munterer Mann, und sein Keiner Schürhaken geriet den Frauen gar prächtig, aber sollte man bei einer ersten Ansicht nicht doch den alten Doktor selber halten? War es nicht besser, der Doktor den Arzt zu rufen, der ihr schon vor zwanzig Jahren aus den Wäldern gekommen hatte? Stand einer Wöhrerin nicht im besten derlei Mann, der ihr vor dreißig Jahren den Weg zum Leben gezeigt?

Was war da zu machen! Die Dörfler verlangten nach ihrem alten Arzt. Kam vor, daß ihnen der junge die Tür öffnete und hören mußte, nicht er, sondern Doktor Wehlemann müßte doch schnell mal zur Kammerherrschaft kommen, der Liege das Kind so merkwürdig verurteilt, daß die Gebarme nicht aus noch ein werde. Und der junge Doktor konnte stunden oder beten, die Leute taten es nicht anders, der Alte mußte hin!

Ob der nun selbst seinen Dörflern in das Gemissen redete, gar dem Ortsvorsteher die vorteilhaftigen Zeugnisse und Gedenkbrieve seines jungen Kollegen zeigte, alle seine Verbündeten auf, daß können seines Nachfolgers in ein gutes Licht zu ziehen, es half alles nicht. Sobald die Leute Blut sahen und sich ernstlich verlobt glaubten, drangen sie mit einem großen Schrei auf den Doktor, um den Doktor bezogen zu werden. „Das kann nicht so weitergehen“, postete der Alte seine Dörfler zu weitergehen! „Ihr müßt selbst sagen, daß der Junge neue Methoden hat, die euch nur zum Besten dienen!“ „Woran ihm die Leute sagten, daß mit der neuen Methoden gefiele ihnen schon gar nicht!“

„Das kann nicht so weitergehen!“ wiederholte der gute Wehlemann auch vor seinem nachgeschickten Nachfolger. Und erklärte, er werde sich jetzt fertig stellen, dann bliebe den



Wieder-Erstellung des Speurer Domes. Der verfallene Dom von Speyer, eines der besten Denkmäler der christlichen Romantik, soll von allen irrtümlichen Meinungen, die im Laufe des 19. Jahrhunderts vorgekommen wurden, befreit und in seiner ursprünglichen Gestalt wieder hergestellt werden.

GLICK ÜBER HALLE
Vorträge und Führungen im Rathaus

Wer in den Abendstunden des Mittwochs den nachstehenden Programmen im Rathaus teilnehmen will, sollte sich...

10000 Reisende in der Stunde

Am kommenden Sonntag werden 10000 Reisende in der Stunde durch den Personenbahnhof Halle (S.) zu bedient...

Ein sehenswerter Pokal
Der Pokal, der den ersten Platz bei der Ausstellung der Kunstwerke...

Handwerker-Tagend!
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der letzten Jahre, die dem selbständigen Handwerker sehr wenig Arbeit und Verdienst gebracht haben...

Handwerker-Tagend!
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der letzten Jahre, die dem selbständigen Handwerker sehr wenig Arbeit und Verdienst gebracht haben...

Handwerker-Tagend!
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der letzten Jahre, die dem selbständigen Handwerker sehr wenig Arbeit und Verdienst gebracht haben...

Handwerker-Tagend!
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der letzten Jahre, die dem selbständigen Handwerker sehr wenig Arbeit und Verdienst gebracht haben...

Handwerker-Tagend!
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der letzten Jahre, die dem selbständigen Handwerker sehr wenig Arbeit und Verdienst gebracht haben...

Zeit: Freitag: Vater unser im Himmelreich

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Uraufführung im Ufa: Der Film vom Gau-Appell

Der Film vom Gau-Appell, der in der Ufa...

Die Kriegserinnerungsmedaille

Die Kriegserinnerungsmedaille, die an die...

gang Zielsetzung vorgenommen. Durch Aufhellung von großen Räumen...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

Am Freitag, dem 20. Oktober, wird in der Kirche...

In Halle tagte

Betonstraßen-Ausschuß

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

gebildet werden, also nicht vollkommen, und weil sie nicht...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Am Freitag, dem 20. Oktober, tagte in Halle der Ausschuss...

Platzkonzert am Sonntag

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

dem der größte Gewinn bei diesem Würfelspiel...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Prof. Dr. Böhmer nach Frankfurt berufen

Der ordentliche Professor der Rechte an der Universität Halle, Gustav Böhmer...

Der ordentliche Professor der Rechte an der Universität Halle, Gustav Böhmer...

Der ordentliche Professor der Rechte an der Universität Halle, Gustav Böhmer...

Der ordentliche Professor der Rechte an der Universität Halle, Gustav Böhmer...

Der ordentliche Professor der Rechte an der Universität Halle, Gustav Böhmer...

Der ordentliche Professor der Rechte an der Universität Halle, Gustav Böhmer...

Walshalla im Dienste des Winterhilfswerkes

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

Am Sonntag, dem 22. Oktober, wird in der Halle...

10000 Reisende in der Stunde

Am kommenden Sonntag werden 10000 Reisende in der Stunde durch den Personenbahnhof Halle (S.) zu bedient...

Am kommenden Sonntag werden 10000 Reisende in der Stunde durch den Personenbahnhof Halle (S.) zu bedient...

Am kommenden Sonntag werden 10000 Reisende in der Stunde durch den Personenbahnhof Halle (S.) zu bedient...

Heimat und Volk
Beilage für Heimatkultur und deutsches Volkstum

Der Silberstich der Halloren

Im vergangenen Sonnabend hat die Stadt Halle der Heimatwiederbeschäftigung im Jahre einen neuen Helfer für ihren Silberstich verschickt...

eine besondere Fälligkeit. Es war weder Wein noch Bier, sondern je 25 harte Zaler, die vermischt bald in trübären Stoff umgewandelt wurden...

Dieser schöne Helfer schmückt auf besonderer Seite das Buch von Walter Meier über die Halloren...

Drift doch aus ihnen Liebe und Treue zur alten Heimat und das Festhalten und Bewahren einer jahrhundertalten Tradition.

Diese Hilfe der Heimerziehung ist es auch, die uns das alte Geschlecht der Halloren so lieb und wert macht...

Dr. H. Freydanck

Der älteste Silberstecher

Er stammt aus dem Jahre 1671. Seine Aufschaffungskosten betragen 21 Zaler und wurden von fünfzehn halloren Bürgern...

Auch der König Jerome von Preußen, der nach dem Namen Napoleon den Namen Kaiser zu führen...

Der zweite Helfer,

dessen Stifter wir nicht kennen. Er stammt aus den Jahren um 1680 und wurde von Meister Beckhauer Kauf in Leipzig gefertigt...

Die Inschrift lautet aber auch in Halle eingraviert und erreicht hier ihren Wertlaut 'Derom Tabation' als der schifflichen Begründung...

Angelerbeher

entkommen der Wende des 17. Jahrhunderts. Drei von ihnen wurden in Friedrichstadt eingewickelt...

Auch der König Jerome von Preußen, der nach dem Namen Napoleon den Namen Kaiser zu führen...

Nordische Glaubensart

Wir entnehmen den folgenden Auslass mit Genehmigung des Verfassers des Buches 'Das Christentum im Norden'...

haben, so daß er ein Apostel sein kann, ohne Christum persönlich gekannt zu haben...

Die Salzgrafen.

find durch Helfer im Silberstich der Halloren bezeichnet. Als erster erscheint Gottfried Ernst Queinzauer...

Effizient kein Dogma. Wir ihm kommt nur Christus selbst in Person im Verkehr...

Gemeinwert der Verdien. Von Jesus ausstell; wenn Johannes ermahnt in gelitiger Scham...

halloren Studenten

vom 21. Mai 1708 ein. Diese hatten dem König Friedrich I. bei seiner Anwesenheit in Halle eine Nachmittagspredigt...

leben sollte (sein Brechen des Wortes im heiligen Wahl sollten sie feiner gedenken); alles konnten sie bewegen...

was ich nicht, um zu erfahren, was da war; wir lesen, um zu erfahren, was ist, was heute ist, in dem Augenblick, in dem wir lesen.

Häuflichkeiten

berühmt wurden. Der Große Kurfürst war der erste, der bei der Kündigung am 4. April 1681 die Halloren besuchte...

im Gedächtnis der Menschen. Leben sollte (sein Brechen des Wortes im heiligen Wahl sollten sie feiner gedenken); alles konnten sie bewegen...

Religion ist unbedingte Gegenwart. Es kommt nicht darauf an, was wir philosophisch, eigentlich, geschichtlich, religionsgeschichtlich aus den überlieferten Schriften...

Mein guter Kamerad
TROJNER
Wir tauschen jetzt die Uniformbilder, Deutsche Einigung "Band I - Sammel-Album M.150 - Sturm-Zigaretten-Fabrik-Dresden

Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019331021-13/fragment/page=0009

Unverwüstliche Strassen

ebene und griffige Fahrflächen durch



Mansfeld-Pflaster-Steine

aus Kupferhochofen-
Groß- und Kleinpflaster

Sieine hervorragenden
Eigenschaften stützen
sich auf jahrzehntelange
Erfahrungen bei allen
Verwendungszwecken

**Mansfeldscher
Kupferschieferbergbau
Aktiengesellschaft, Eisleben** Abt. V. 3

Die besten
Gedämnungsdirektorfelle
ist baldigt man zu beziehen. Mit der Stelle
ist einer einer Firmen Entschädigung und
bei Rückzahlung die Zahlung einer Summe
von 2.50 ha stark gegen Übernahme anderer
qualitativer Leistungen u. Verpflichtungen
verbunden.
Wanddirektoren mit feiner Spitze werden
gebeten, Reparaturen an tadellos an
Magistral Hebes (Unter)

Landreisender

z. Verkauf langj. einget. **Futterkalle**,
Krautfrüher u. **Bestickungsmitel**
geg. hohe Provis. gesucht. Ang. erb. unt.
XX 30 an „Ala“ Anzeig.-A.-G., Leipzig C 1

Berm. Ing. Kohl
Bauf. u. arch. Sandmüller
Salle (S.), Kleberplatz 3, Fernruf 23319
Ausführung aller architekton. und arch.
Bemessungen, Zeichnungsarbeiten etc.

Das Gebot der Stunde für jeden
Besucher ist **Selbsthilfe**
auch in Finanzangelegenheiten
Die beste Möglichkeit gibt die unter Reichs-
aufsicht stehende
Unterländ. Spar- u. Wirtschaftsgemeinschaft
Ausschuss durch Generaldirektor Fritz Schwahn,
Dollsch, Portenstraße 10. (Bei Besuchen vor-
herige Anmeldung erwünscht.)

**Wasch-
maschinen**
für Hand- u. Kraftbetrieb
stets auf
Lager
Reparatur-Verhältnisse
Einzel- u. Lager
Ernst Beyer
Merseburger Straße 4 Fernruf 26591

Die Aktionäre der
Altkorn-Malzfabrik Könnern
in Könnern (Saale) werden zu der
ordentl. Generalversammlung
für das Geschäftsjahr 1932/33, welche am
Freitag, dem 17. November 1933,
nachmittags 2 1/2 Uhr, im Saal „Stadt Gan-
burg“ in Halle (Saale),
stattfindet, eingeladen.

Zusammenfassung:

1. Festsetzung des Geschäftsberichts, des Bil-
anz und der Gewinn- und Verlust-
rechnung für das abgelaufene 81. Geschäftsjahr.
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn-
und Verlust-Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des
Gewinns.
4. Beschlussfassung über die Entlastung von
Direktoren und Vorstandsmitgliedern.
5. Ermächtigung des Aufsichtsrates.
6. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder für das
Geschäftsjahr 1933/34.
7. Abänderung des § 15 der Satzungen in
Übereinstimmung mit § 24 a. F. G. B. und Re-
fassung des § 15 (Aufsichtsrat betr.).

Wieder, für welche das Stimmrecht be-
stimmte sind, sind diejenigen bis 15. November
1933, nachmittags 6 1/2 Uhr, zu hinterlegen:
in **Halle (Saale)**, bei der Gesellschaft aber
bei den folgenden Banken, Filialen
Könnern: der Reichs-Recht-Gesell-
schaft, H. W., Berlin; der Reichs-Recht-
Anstalt, H. W., Berlin; der Reichs-Recht-
Anstalt, H. W., Halle (Saale), bzw. bei
einem beliebigen Bank.

Könnern, den 18. Oktober 1933.
Der Aufsichtsrat
der Altkorn-Malzfabrik Könnern,
Dr. Heinrich Borchert.

Fleischerei

über 75 Jahre bestehend, Kühl-
anlage, krankheitsfrei zu ver-
pachten

Becher, Stern

Ich empfehle meine gutgefederten
Omnibusse
mit 30, 35 und 40 Sitzplätzen für
Vereins- und Gesellschafts-
fahrten zu ermäßigten Preisen.
Omnibus-Verkehr
Friedrich Schwicri
Teuschnihal. Fernruf 336

Obstbäume

in allen Formen und ertragsreichen
Sorten

Gugel- und Johannisbeersträucher
u. **Stachelbeeren, Himbeeren, Brom-
beeren, Weinbeeren, Heidelbeeren,
Gurgel- und Erdbeerenpflanzen.**

Rosen in reicher Sortenwahl
**Kirschbäume, Pfirsichbäume,
Schling- und Haselnussbäume,
Spiräen und Stachelbeeren auf Stumpf**

Otto Brecht
Baums u. Rosenzüchter
Halle (Saale) - Schöneberg
und Giebelsberg

50-75% billiger
als die Vollmilchfütterung



Beste Milch bei allen Tieren
die Masten mit Vollmilch-
misch, hergestellt mit
Dr. Wiedemann

1a. **Reinheits- und Gesundheitszustand**
Werbliche Stärke, gebildete
Leistungen verbürgt Fütterung nach
Dr. Wiedemann „Mastische“, Serie
(7.) Ausgabe gratis in weiteren Verkauf.
Besten aber direkt von
Dr. Wiedemann Chem. Fabr. m. B. O.
Leipzig-Gutzeit 112b

Wir bitten

nur in dringenden Fällen
Anzeigen telefonisch aufzu-
geben. Für hierdurch ent-
standene Hörfehler müssen
wir jede Verantwortung
ablehnen.

„M.Z.“
Anzeigen-Abteilung

„KAPPEL“-Klein-Schreibmaschinen



„KAPPEL“-Standard-Schreibmaschinen



sind deutsche Erzeugnisse!
Ersatzbeschaffung steuerfrei.

MASCHINENFABRIK KAPPEL
G. m. b. H.
CHEMNITZ-KAPPEL

Ein behagliches warmes Zimmer

durch den neuen **Allesbrenner!**
Dieser geschmackvoll verschiedenfarbig
emailierte **Dauerbrand-Ofen** brennt
ununterbrochen, bei gleichmäßig an-
haltender Wärme. — Leicht regulierbar.
Große Heizleistung.

Großraum-Öfen
für Gastwirtschaften, Schulen, Säle,
Lager- und Arbeitsräume.

F. Lindenhahn, Straßes
Königs-
Großhandlung für Öfen und Herde.

PROGRESS

mit Isoliergehäuse



der praktische,
fast geräuschlose
Staubsauger

jetzt schon **79,-**
ab RM.
komplett mit Zubehör

In jedem guten Fachgeschäft erhältlich
Prospekte auf Wunsch gratis

Mauz & Pfeiffer / Stuttgart-Botnang

Ohne Risiko! Gänse!

Große, bester, voll-
fährige, schwere Ent-
preisen reichlich lan-
gend jeden Gans an
RM. 6,- freibleibend
unter Wasser, lebende
Wartung p. Zuchtanlage.
Bei Nichtentfernen Wende-
nahme aufzunehmen.

Demo stock
Langenbühlertal 1. G. 153

Obstbäume

in allen gängbaren Sorten und Formen

**Beerenobst, Ziersträucher und
Bäume, Nadelgehölze u. Rosen**

Katalog auf Anfrage gratis

**Max Huth, Baumschulen
Halle**, verl. Paul-Berck-Strasse
Stadtverkaufsstelle: Rospitzer Str. 188
(Webers, Hundredressuranstalt)

Besteck

100 gr. Silber, edle, schwere
Wäcker, ein Prunkst-
stück, bestes Material,
Katalog frei.

Julius Güllow
Goldschmied
Görlitz, Gammitz.

**Grotlira-
Steinweg-
Stutz-Flügel**
ausgezeichnet er-
halten, besonders
preiswert

**Pianohaus
Maercker**
Waisenhausring 1B
(am Franckenthor)

Fast jeder Halbesfelder weiß es:
Lubeca-Dratheringe

sind schön gebraten, starr gepackt,
mitdes Rarität, bestat im Geschmack

Prämiiert mit der goldenen
Medaille — Staatsmedaille

Zu haben: Wo Sie ausgeht sind
Dose Farbe: Rot und weiß

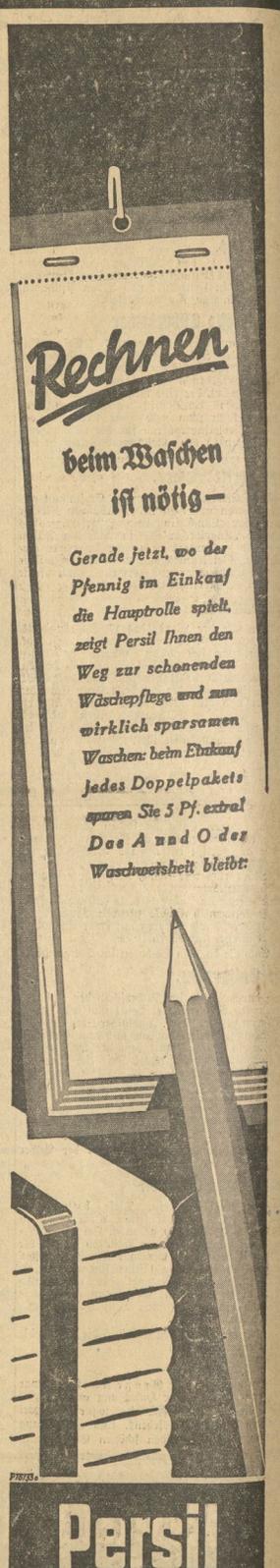
**Werbt
neue Leser!**

Rechnen

beim Waschen
ist nötig —

Gerade jetzt, wo der
Pfennig im Einkauf
die Hauptrolle spielt,
zeigt Persil Ihnen den
Weg zur schonenden
Wäschepflege und zum
wirklich sparsamen
Waschen: beim Einkauf
jedes Doppelpakets
sparen Sie 3 Pf. extra!

Das A und O der
Waschweisheit bleibt:



Persil

Ihr treuer Helfer allezeit



Tag der Frau im Rahmen der „Deutschen Woche“ Künstlerischer Ausklang in der Saalchloßbrauerei

Die Deutsche Woche von Anfang an großes Interesse in Kreisverleiherkreise...

mit der Beförderung von Personen und Waren betrauten Volksgenossen haben...

Wie spende ich für das Winterhilfswerk Bedingungen für die Plakette.

Da über die Erlangung von Plaketten noch immer Unklarheit besteht, gebe ich folgende Anordnung des Reichsführers...

Zum Empfang der Plakette ist erforderlich, daß sich eine Zahlung an das W.H.W. in der Höhe von mindestens 10 Prozent der ihm auferlegten Vorauszahlungen...

die Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1933 zu zahlen 300,- M. Diefür sind für die Winterkaffe im Ganzen zu entrichten...

Die die Spende internationalen Arbeit für die Spende zum W.H.W. angerechnet werden kann, wird es vorkommen, daß für das W.H.W. nichts mehr nachzahlbar ist...

Anstaltung „Licht - Wärme“

Der Reichsleiter dieser Anstaltung in Höhe von 120.000 M. wurde von der Licht- und Wärme-Kommission...

Ballhaus-Theater. Heute 20 Uhr Premiere „Die Einheimischen“...

Schauspielerhaus. Morgen, Sonntag, keine Abendveranstaltung...

Reinert-Theater. Heute Sonnabend Aufführung „Die Weibchen“...

Auch in anderen Städten habe man Deutsche Wochen abgehalten, doch ist der Erfolg nur gering gewesen...

Man beschränkte sich auf Bekannde und Bekannte, die bald vergessen wurden, und verfiel es, die Menschen innerlich mitzufühlen...

Alles Erdenke bessere aber der Erfolg, wenn die Sommer und der Winter totet, weil keine Jugend vorhanden ist...

In einem reichenden federationsmäßigem Kampf um die Erlangung der Weibchen...

Ein neuer reichender federationsmäßigem Kampf um die Erlangung der Weibchen...

Abzeichen für die Sammler des Winterhilfswerks

Der Reichsführer hat sich für die Sammler des Winterhilfswerks abzeichnen lassen...

1 Prozent des Gewerbelapitals verpflichtet. Der weber Gewerbelapital besitzt...

Spenden zur nationalen Arbeitsbeschaffung die während der Dauer des Winterhilfswerks bezahlt werden...

Als die Befreiung und der Einzug der einzelnen Wohnung durch unmittelbare Abnahme des Beitragsleistungen...

An alle Auftragsgeber des Buchdruckgewerbes!

Nach Jahren tiefer Entmutigung ist endlich wieder die Bahn frei für einen geordneten Buchdruckgewerbe...

Der Auf- und Ausbau wirtschaftlicher Beziehungen ist nur durch Werbung möglich...

Der Waffenstreich

Erstaufführung im Stadttheater. Als zweite Oper dieser Spielzeit brachte das Stadttheater...

Als zweite Oper dieser Spielzeit brachte das Stadttheater nach den „Meisterlingen“...

Wenn man die lange Reihe der bescheidenen Meister der Welt überdacht...

Der Meister hat sich nicht weiter Ziele, als sie erreichen kann, seinen künstlerischen Ausdruck findet er...

In unseren Tagen ist Vorhug mehr denn je notwendig, an ihm kann die zeitgenössische Generation...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Wochenplan des Stadttheaters

Heute, Sonnabend, 15-17 Uhr (Deutsche Jugendbühnen, Theaterstra. 3)...

Montag, 19 bis nach 24 Uhr (freier Kartensverkauf und Deutsche Jugendbühnen)...

Dienstag, 20 bis nach 23 Uhr (freier Kartensverkauf)...

Mittwoch, 21 bis nach 24 Uhr (freier Kartensverkauf)...

Donnerstag, 22 bis nach 23 Uhr (freier Kartensverkauf)...

Freitag, 23 bis nach 24 Uhr (freier Kartensverkauf)...

Sonntag, 24 bis nach 17 Uhr (freier Kartensverkauf)...

Waffenstreich

Die Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Im Kampf um die Deutsche Kultur!

Der untere Saal des Stadttheaters wurde zur Kunstausstellung...

Stadtschulrat Dr. Grahmann

Das Wort. Er richtete einen dringenden Appell an die Mitglieder...

Das Schlafzimmer aus edlem Holz

Unterhaltung eines Befehls für Jahrhunderte...

Neubegebung einiger Schachgruppen

Der Reichsführer hat sich für die Sammler des Winterhilfswerks abzeichnen lassen...

Als die Befreiung und der Einzug der einzelnen Wohnung durch unmittelbare Abnahme...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Die neue Gallaische Aufführung des Werkes ist recht gut gelungen...

Als tollster, geschmackvoller und fühlbarster Dirigent erweist sich erneut Walter Trullinger...

Empfehlenswerte Gaststätten in Halle

Affien-Garten Inhaber Hermann Schröder Deussener Straße 1 Großer Kongertgarten 3 Vereinszimmer — 6 Regelbänken	Apollo-Bier- u. Speise-Tunnel Kiebedtsch Inh. Fern. Kiebedtsch — Ruf 223 13 Gute bürgerliche Küche H. Friedberg-Bier.	Bahnhofs-Tunnel Halle (Saale) — Fernruf 232 97 Bier und Speisen zu niedrigsten Preisen	Bauers Restaurant Karlshofstraße 3 Fernruf 210 81 Altenweins und gut bürgerliches Bier, Speisekarte, frisches Brot, Bier, Wein, Obst, Fleisch, Frischfleisch, „Drei FFF“ u. Siedebier	Kaffeehaus Binder Rammische Platz Gelegtes Kaffee des Siedebiers Zeitgemäße Preise
„Zur Börse“ Markt 6 — Fernruf 267 94 Kleines feines Bierlokal am Platz anest. gute Küche, Laubst. Met.-Sportbier (Verband in Siphon u. Kanne frei Haus) „Der Dampf“ und „Seit. Beer.“ liegen aus	Central-Hotel m. Klosterbräu am Hallmarkt Die bequähliche eingerichtete Gaststätte mit der vorzüglichsten Küche 30 Fremdenzimmer, große Vereinszimmer.	Coburger Hofbräu (an der Unioersität) Mittelweins Bier- und Speisekarte Spezial-Konfekt der Coburger Hofbräu-Biere	Kaffeehaus David Reise- und Kaffeehaus der Siedebier Gut gepflegte Biere und Getränke, vorzügliche Konditorewaren. Über 100 Zeitungen und Journale	Rube's Deutsche Bierhuden am Hopfen Das gute Bier- und Speiseraum Vereinszimmer
Coburger Bierstube und Bodenfeiner Bierquelle W. Richard Paetz, Halle (Saale) Leipziger Straße 13 (am Kiebedtschplatz) Fernruf 240 79	Dortmunder Union-Bräu „Esterne“ Spezial-Bräu Obelager in der Hofmanngasse, gelegen in der Westschiffung, ab 8 Uhr abends deutsche Musik / Konz. Küche zu fr. Preisen	Engelhardt-Bräu Gr. Steinstr. 59, Siedburg gegenüber Angenehmer Aufenthalt Gut gepflegte Biere — Solide Preise	Hotel „Goldene Kugel“ Erstklassiges Bier- und Speiseraum Mittags 1,20 — 1,80 — 2,10 RM. Nähere für Gesellschaften und Tagungen	Gasthof „Goldenes Herz“ Offizielle Gaststätte — Gewandstr. 1712 Wandföhrer Straße 67 — Fernruf 264 02 Gaugen — Lager — Ausspann Parkettenterr. — Halle Bierkellern Gaststube 4, 9, 14. W. S. Kaufmann
Gasthof „Goldene Rose“ Begr. 1896 Rammische Straße 19, Markt 2. Markt Mikroemmetrisches Bier- und Speisekarte Spezialkonfekt; Rautenbacher Siedebier Fernruf 269 87	Gasthof Grüne Tanne Inh. H. Rüdiger Wandföhrer Straße 69 Fernruf 266 13 Kleines Bier- u. Speisekarte, Mittags von 60 Pf. an, reichhaltig und gut, regionale Kochkunst. Kellern. Überausmüßig. Wert 1,50 Bier, mehrere Tage billiger.	Grün's Weinstuben Marktplatz 7 Animes vornehmes Bierlokal Preiswerte Weine Erstklassige Küche	Guldene Kette Inh.; Franz Stode — Alter Markt 11 Gut bürgerliches Mittagstisch Gelegte Biere — Vereinszimmer	Bier- und Speisehaus Hademeyer Steine Steinstraße 2 Kuchentisch des Siedebiers Täglich Konz. Konzert Neben Sonntag Preislisten
Hansa-Hotel Halle (Saale), Wersbinger Straße 169 Gut bürgerliches Bierlokal Sämtliche R.-E. Zeitungen liegen aus	Hauptbahnhofs-Wirtschaft Beste Waren zu Originalpreisen Gute, billige Hausmannskopf Inhaber Hans Buchholz	Haus Dietrich Halle (Saale) Gr. Steinstraße 64/65 Beste Küche Männlicher Hofbräu und Geerer Bräu Im Kasino täglich Tanz	Haus der Landwirte Halle (Saale), Brandstraße 8 Definitives Bierlokal Saal und Vereinszimmer für Familienfeiern und Vereine	Heidekrug-Fruchtweinschenke das Paradies der Dölnener Heide Jeden Sonntag Konzert und Tanz
Heidepark Inh. Kurt Zeußigheim — Fernr. 227 50 Vornehme Heidegaststätte Stroßenbahnlinie 4 und 9	„Baeger Heidehofschen“ Bier Die Heidegaststätte für den guten Geschmack. In heutigen Breiten keine Ähnlichkeit an Speisen und Getränken. Jeden Sonntag im Saal Konzert u. Tanz	Kaffee Herrmann Halle (Saale) Burgstraße 38 Vornehmes Familienlokal Täglich nachmittags und abends Konz. Konzert	Kaffee Hennich Bier amüßig sich der Gassen Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Gesellschaftstanz	Konditorei und Kaffeehaus Hobenzollern Geißstraße Täglich Konz. Konzert Gesellschaftstanz
Hotel Hohenzollernhof (Grand Hotel) Siedburgstraße 65 Kaufm. u. Manns. 120 Zimmer mit allen mod. Einrichtungen Bequemes Bier- und Speisekarte Solide Preise.	Waldlust Knollshütte Das gute Familienlokal an der Heide mit dem größten Kinderplatz Neu: 160 m lange Schienenrodelbahn	Vögel's Restaurant Herrenstraße 22 Fernruf 244 64 Gute Küche und Keller	Konditorei und Caféhaus König im Stadthaus-Werk Stammgast: Robert-Bräu-Wing 1a empfehlen seine erstklassigen Konditionen	Kaffee Korjo ein Lokal für das nationale Publikum Wöchentlich mehrmals Tanz.
„Landhaus“ Wersbinger Str. 65 Fernruf 232 20 Großer Fest-Saal — Vereinszimmer Regelbahn	Alfiora-Kaffee Das führende Tanzlokal im Zentrum. Täglich Konz. Konzert und Tanz. Inhaber Werner Heine Gr. Steinstraße 33/34	Konditorei u. Café Hopfgarten Rammische Straße 18 Angenehmes Familienlokal Vorzügliche Gebäde und Getränke	Waldhaus Heide Inhaber Kurt Heide Nähe mit dem Walde gelegenes Kaffee- und Speisehaus. „Hotel“ betriebl., Zimmer von 1,50 M. an.	Konditorei und Kaffee Mofchau Anerkannt vorzügliche Konditionen Gelegte Biere und Getränke Amdolzig-Wüchener-Str. 17 Tel. 229 47
Männlicher Löwenbräu Kaufhaus der Affien-Bräuer Löwenbräu München Amdolzig-Wüchener-Str. 72 — Fernr. 216 06	Pfeiffer & Haase Amdolzig-Wüchener-Str. 76 (Ecke Leisingstraße) Bequähliche Räume auch für Gesellschaften und Tagungen	Haus Brastowski Halle (Saale), Kistenlandstraße 38 Wein- und Bier-Restaurant — Kaffee Räume für Gesellschaften, Tagungen	Hotel „Der Dreieckshof“ Halle (Saale) — Ruf Sommerstr. 2721 Konzern- u. Vereinszimmer 80 Zimmer mit liegendem Garten und Kellern	„Zur guten Quelle“ Inh. Louis Müller, Wersbinger u. Angenehmes Bierlokal Gelegte Biere Anerkannt gute Küche
Haus der Deutschen Arbeit Harz 42-44, Fernruf 314 76 Bürgerliches Bierlokal der Deutschen Arbeiterfront Bürgerliches Mittagstisch, Vereinszimmer 60 Personen — Inh.: Pg. B. Wallber.	Restaurant und Speisewirtschaft „Zum Neidek“ Inhaber H. Neidek — Halle (Saale) Wandföhrer 39 — Fernruf 266 86 Speisen und Getränke — zeitgemäße Preise la Mittagstisch	Kiebedtsch-Bräu G. m. b. H. am Kiebedtschplatz Solide Preise Anerkannt gute Küche Gemüthliche Vereinszimmer	Hotel „Rotes Kopf“ Halle (Saale) — Ruf Sommerstr. 2721 Bier- und Speisekarte — Kaffee Säle — Fremdenzimmer Autogarage	Konditorei und Kaffeehaus Rothnick Täglich Konz. Konzert mit Tanzabend Konditionen in der Kellern
Saalfloßbrauerei Park-Restaurant Feißtäte Halle (Saale), Seckener Straße Nr. 28	Restaurant „Zum Salzwirter“ empfehlen seine Lokalitäten mit neuerbauter Sommerterrasse, Angenehmer Aufenthalt mit gute Musik und sehr gutem und den Zimmern. Wichtige Preise. Pg. August Kätz	Restaurant Sargdeckel Wersbinger B. Weißbach Nationales Bierlokal Marktstraße 28 — Fernruf 291 10	Gaststätten Sedan gegenüber dem Waldhaus-Theater Prima Mittagstisch von 70 Pfennig an	„Schloß-Bräu“ Wersbinger-Bräu Otto-Röhner-Str. 10 — Fernruf 288 14 Kuchentisch für das bürgerliche Bierlokal Siedburg-Bräu, Alter 60 Pf., Alter 28 Pf. Neben Sonntag Konzert
Alle Nationalsozialisten treffen sich im Kaffee Schmauch Nernburger Straße	„Zum Schulbeiß“ Wersbinger Str. 10 / Fernruf 210 75 Vorbürgerliches Bierlokal Saal / Vereinszimmer „Mitteldeutsche Nationalsozialisten“ und „Mitteldeutsche Arbeiter“ liegen aus	Stadt Brandenburg Bismarckstraße 21 Bürgerliches Bierlokal Vereinszimmer frei Inh. A. Natmann	Restaurant Deutsche Eiche Ref. Paul Barth Fernruf 289 06 Angenehmes Bierlokal Empfehlen mein großes und kleines Vereins- zimmer zur gut. Benutzung	1883 Franziskanerkirche 1933 Gr. Märfstr. Inh. E. Weger Altes Bier- u. Speisekarte am Platz 13 Vereinszimmer, Siedburg- Kiebedtsch u. Friedberg-Biere Fernruf 282 80
Stadthäuserhaus Parkplatz am Kanal — am königlichen Vornehmes Bier- und Speiseraum Das führende Haus für Kongresse und Festlichkeiten	Stadttheater Restaurant Inhaber Hermann Kugemann Liebliches Bierlokal aller Künstler des Theaters.	Restaurant zur Steintorbrücke Berliner Straße 3a, Fernruf 288 90 Angenehmes Bierlokal / Gutgepflegte Biere / Billard / Vereinszimmer	Schurigs Waldkater Das alte Lokal bei Heide Halle — Eiche Etrassenbahn: Linie 4 und 9	Kaffee Walhalla Halle (Saale) Täglich Konz. Konzert
Weinberg-Terrassen Große und vornehme Gartengaststätte am Platz Große Tanzbühne — Gesellschaftslokal	Hotel Weltkugel am Bahnhof Sämtliche Zimmer mit liegendem Wasser von 2,50 RM. an Billiges Speisekarte	Kurhaus Bad Wittkeind Inhaber H. Müller Täglich Konzert Tanztee Beste Biere Eigene Konditorei	Restaurant zum Brauhof Geißstraße 5 Fernruf 288 82 Saal und Vereinszimmer für alle Veranstaltungen	Goldener Adler Inhaber Reinhold Straube Telefon 422 Kannendorfs führende Gaststätte Gelegte Getränke, anerkannt gute Küche Jeden Sonntag Konz. Konzert
Restaurant zum Bürgerhaus Inh.: Hermann Anspach Halle (Saale), Schmeißelstraße 24 Fernsprecher 246 17	Hotel Stadt Leipzig Wersbinger Pg. Paul Müller Martinstraße 10 Gut bürgerliches Bier- und Speise- karte, — Vereinszimmer, Regelbahn, Fremdenzimmer. —	Kaffee Monopol Geißstraße 6 Freitag, Samstag und Sonntag die beliebtesten Angenehme Solide Preise Stimmungskapelle	Schumanns Restaurant Mittelftr. 18 Der gemüthliche Saal, so wird er ge- nannt, in Halle ist er wohl bekannt.	Bierstube Mame-Tabb Inh. W. Störmeyer, Leipziger Str. 88 Fernruf 212 09 (am Leipziger Turm) Gut gepflegte Biere — Drei-Off-Stamm Weißes Bierbrenner Bier
Hotel Kaiserhof Marktstraße 123 (Hallen) Wersbinger Elio Sandberg — Fernsprecher 224 71 Küche und Keller bieten das Beste. Stille und ausdauernde Biere, Siedburg- Kiebedtsch nach allen Richtungen.	Leichs Restaurant Inhaber Fritz Leich Vindenburgstraße 30 — Fernsprecher 331 41 Gut bürgerliches Bierlokal Gut gepflegte Biere	Kramers Konzerthaus Geißstraße 2 Täglich Konzert Eintritt frei!	Restaurant Hallorenbräu Amdolzig-Wüchener Str. 73a Ruf 289 45 gutgepflegte Biere solide Preise Stammlokal R. E. 8/86	August Schneiders Hotel und Restaurant // Halle (Saale) Knechtbergstr. 29 Ecke Siedburgstr. Ruf 289 32 Gut bürgerliches Bierlokal Vereinszimmer, Siedburg-Bräu Biere u. Fremdenzimmer, Autogarage
Krug zum grünen Kranze Halle (Saale), Zellerstr. 37 Jeden Sonntag Konzert, abends Tanz Kaffee Bohner Empfehlen meine Räume zur kommenden Winterferien	Hotel Stadt Bremen Inh. Franz Thiede Ruf 229 08 Martinstraße 15 Gut bürgerliches Bierlokal Spezialität: Gute Speisen zu billigen Preisen Nationalsozialistisches Bierlokal	Sankt Nikolaus-Landsknecht Inh. Otto Große Mittagsstisch von 70 Pf. an Sonntags 80 Pf. Sonntagskonzert — Saal und Vereins- räume für Gesellschaften, Tagungen. <i>Spezial</i>	Restaurant Stadt Dresden Martinstraße 10 Fernruf 339 79 Neue Einrichtung Inhaber: Otto Ködiger Gut bürgerliches Bierlokal Vereinszimmer	Konditorei und Kaffeehaus Pudmenny Täglich Konz. Konzert Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag vornehmes Tanzabend

Eröffnungsabend und Vorträge der Volkshochschule

Das neue Zentrum der Volkshochschule wird am Freitag, dem 27. Oktober, 20 Uhr, im großen Saal des Kulturhauses...

Im Saal des deutschen Handels. Die alljährliche Firma vorüber...

Parteiliche Bekannmachung

Achtung! Volksgenossen! Als Höhepunkt der Deutschen Woche findet am Sonntag, dem 22. Oktober 1933, ab 13 Uhr...

Industrie in der Gartenbergstraße. Spitze Hoßplatz. Der Arbeitsdienst auf dem Hoßplatz.

Die Wagen nehmen so Aufstellung, wie sie mit dem Führer der oben angegebenen Gruppen vereinbart worden ist.

Am Dienstag, dem 24. Oktober, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Jeder Volksgenosse kämpft mit uns Frieden und Gleichberechtigung. Wer in diesem Kampfe...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Das Fußballspiel der Reichs-Ring-Reihe

Das Fußballspiel der Reichs-Ring-Reihe 98-Sportklub findet nicht am 15. Uhr, sondern bereits um 11 Uhr auf dem 98er-Platz statt.

Bereitschaftsrichtlinien

Unter dieser Rubrik veröffentlicht die Mittelschule der Bewegung und Bewegung in einem Zeitraum von 20 Jahren...

Amstliche Bekanntmachung

Amstliche Bekanntmachung des Saale. (Bez. II im Gau VI (Witte) des DRS. und DRS.)

Achtung! Volksgenossen!

Achtung! Volksgenossen! Als Höhepunkt der Deutschen Woche findet am Sonntag, dem 22. Oktober 1933, ab 13 Uhr...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1933, 20 Uhr. Spricht im Stadthausbauhaus...

Rurzeitel der Hausfrau

Die Markt-Reinholdpreise in Halle vom 21. Oktober 1933. Auf dem heutigen frühlichen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise erzielt:

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Butter, Eier, Fleisch, etc.

Kampfbund für deutsche Kultur

Volks-Symphonie-Konzert

Das „Mitteldeutsche Kampfbund-Orchester“ unter Hanns Roessler, Solist: Kurt Städtl (Klavier).

Der Kampfbund für deutsche Kultur hat sich im letzten Programm auf dem Gebiet des Konzertwesens in Halle eine besondere Aufgabe gestellt.

Wenn nun das erste dieser „Volks-Symphonie-Konzerte“ im letzten Programm...

Für die Gestaltung des Wechsels hat also im Vordergrund die Herausarbeitung der Wechsels...

Radio-Apparate Radio-Anlagen

Kaufen Sie beim Fachmann - Zeitungs- Emil Meiß - Merseburger Straße 81 Fernruf 829096

Vom hallischen Sport Fußball-Diplomziele

Einem recht umfangreichen Spielbetrieb haben am kommenden Sonntag wieder einmal die Fußballspieler, und es sieht zu er...

Jedes Thema, jede kleinste Figur eine besondere Bedeutung, die eben nur für oder wieder die...

An den Dirigenten treten naturgemäß bei Wiederabgabe Wechsels gemaltige Aufgaben heran, die um so größer werden, je härter...

Kurt Marholz-Ausstellung

Der in Halle nicht unbekannt Maler Kurt Marholz zeigt in der Communalschule von Grete Doose, Gr. Ulrichstraße 33...

Die Anlage der großen Leonoren-Darstellung (Nr. 11) lautet nicht immer den großen Anforderungen nachhaken. Man hätte...

Am Freitag lernten wir in Kurt Städtl einen jungen und befähigten Pianisten kennen, der seine Hauptaufgabe in der Gestaltung des...

Das gute Papier kau nur im Fachgeschäft Friedrich Müller, Leipziger Straße 29

SCHOLLE UND PFLUG



Zur Agrarpolitik der Woche

Das beherrschende Ereignis, das, alles überstrahlend, in diesen Tagen die Gemüter der Nation bewegt, ist die agrarpolitische Aktion der Reichsregierung, durch die — endlich! — die Bevölkerung Deutschlands an dem Genese-Komplexen ein Ende fand. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel über die Nation in den aufgeschreckten Schreien der Nation die Mächte der Nation zu schreien geschrien, um schließlich in seinen Schlingen den niederwertigen deutschen Kleinbauern zu fangen. Es wurde nichts anderes! Wir können entschlossenheit hat unsere Regierung das feindliche Genese zerhacken; das Diktatorwort: „Ich hab's gewagt!“, steht über ihrem Handeln. Die Zeiten, da man nach Gefallen Schindluderlei mit uns treiben konnte, sind vorbei; die andere Seite wird lernen müssen, daß das nationalpolitische Deutschland, so friedliebend es ist, so sehr es seine ganze Kraft auf die Wiederherstellung im Innern konzentriert, auch ohne Waffen Zwang zu bieten weiß. Wir kennen diese Haltung freudigen Widerwillens, als gerade in unserem Lande, das von jeder der treuesten Güter unserer nationalen Ehre war. Wir sind im deutschen Volke hat die in den vergangenen Jahren verlorene Politik der Minderjährigkeit, der grundrationalen Nachgiebigkeit, wie sie für unsere Anverwandten der Weisheit letzter Schluss war, leben zu lassen. Wir sind im deutschen Volke, das den Wert der Freiheit bedroht war, ist das Wachstum der unerwünschten Kraft aus dem deutschen Freiheitswillens gewachsen. So war es vor 2000 Jahren, als Hermann die Karussellstraße schlug, so vor vier Jahrhunderten, als vor Frankreichs forscht Kaiser das alte Reich in Trümmern gelassen war. Der Staat von Weimar ist nicht zuletzt daran gescheitert, daß er diesen unüberwindlichen Zuständen, die sich mit den in Versailles geschaffenen Zuständen nicht abfinden gelassen war, sein Ziel weichen konnte, weil er mehr und mehr in Widerspruch zu den berechtigten Willen geriet, wie in offenen Expeditionen trieb und schließlich die Kräfte, die gegen unsere Bedrohungen hätten eingreifen werden müssen, im Kampfe um die Wiederherstellung der deutschen Freiheitsbewegung versetzte.

Nest aber kann die geschlossene Kraft der Nation eingetret werden. Es ist die Voraussetzung dafür, daß der Führer diesen neuen entscheidenden Schritt auf dem Wege zur deutschen Freiheit tun konnte. Am 12. November wird es sich erweisen, daß er damit unserem Volke in seiner Gesamtheit aus dem Herzen geschändet hat, daß das Landvolk im besonderen

wie ein Mann hinter ihm steht. Alle Kraft lenken wir in den kommenden Wochen auf dieses eine Ziel. Es soll sich am entscheidenden Tage einmal mehr erweisen, daß die deutschen Bauern in den Schicksalstragen der Nation das geliebte sind, was sie schon seit Jahren waren: „Jülers Getreue!“

Der Reichsbauernführer Darré hat in seiner vor der Reichs- und Reichslandwirtschaftlichen Reichsversammlung gehalten Rede mit aller Deutlichkeit und Eindringlichkeit auf die bevölkerungspolitisch ersprechende Aufgabe der immer mehr zunehmenden Verarmung unserer Völker hingewiesen. Es bedürfte in der Tat dieses dringenden und mahnenden Appells, denn weitläufige Kreise scheinen sich der Schmere dieser Ermüdung im Altersaufbau des Volkstums noch nicht bewußt zu sein. Der Geburtenrückgang birgt ja nicht nur, wie so viele irrtümlich glauben, die Gefahr eines allmählichen Schwundes des Bevölkerungstandes in sich, sondern in ihm liegt gleichzeitig der Keim einer weiteren Gefahr, neben der Vergrößerung des Volktes, die in ihren letzten Auswirkungen vielleicht noch gefährlicher und lebensbedrohender ist. Was ist nun in diesem Bezirke der Vergrößerung oder Überalterung eingeschlossen? Wir müssen uns das am besten an einigen Zahlen klar machen. Die Gesamtzahl der alten Leute (über 65 Jahre) beträgt heute rund 4 Millionen, 1910 waren es 2 Millionen. Ihre Zahl wird von Jahr zu Jahr steigen, und wird 1980 die 10-Millionen-Grenze wohl überschreiten, wenn

es vorher nicht gelingt, in den Gebärten unserer Bevölkerung gründlegend Wandel zu schaffen. Die ungeheure Tragik dieser Entwicklung wird uns klar, wenn wir uns die Zahl der Kinder berechnen. Um 1900 war die Zahl der Jugendlichen (unter 15 Jahren) siebenmal so groß als die der alten; heute beträgt sie nur mehr das Vierfache, 1980 aber werden sich beide Altersklassen ungefähr das Gleichgewicht halten.

Diese Entwicklung hat naturgemäß tief einschneidende Bedeutung für die wirtschaftliche Gestaltung des Volkstums. Wir brauchen nur daran zu denken, daß die Last des Lebensunterhaltes für die Alten, die einen immer mehr wachsenden Teil des Volksgutes ausmachen, einer Altersstiftung zufällt, die in hohem Maße begriffen ist. Der Mangel an Altersheimen ist darum eine Warnung im Augenblicke höchster Gefahr. Das Wachstum nicht nachhaltig ändern können. Alles hängt davon vom deutschen Bauern ab, in dessen Lebenskraft allein die Möglichkeit liegt, die Gefahren zu überwinden, die Deutschland in bevölkerungspolitischster Gefahr drohen. Deutschland muß sein Bauerntum stärken, wenn es sich selbst erhalten will. Der Bauer ist der Garant der deutschen Zukunft, ohne ihn stirbt Deutschland. Er allein kann noch das Schicksal wenden und unserm Volke den Platz an der Sonne erhalten.

Freie Stellen in der Landwirtschaft

Ausbildungs- und Anstellungsmöglichkeiten für Milchkontrollassistenten

Heute ist jeder Landwirt gestungen, allen Zweigen des landwirtschaftlichen Betriebes die größte Beachtung zu schenken und ihn so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten. Ganz besonders gilt dies für die Milchwirtschaft. Die Tiere mit geringen Leistungen und schlechte Futterverwertung liefern keine Rente und sind deshalb auszuschließen.

Die Milchleistungskontrolle ist daher eine gezielte Arbeit geworden.

Seit der Prozenz der in den Milchleistungskontrollstellen zusammengefügten Stellen sind noch in erheblichem Maße freie Stellen in diesem Arbeitsfeld liegt hier noch brach.

Von maßgebendem Einfluß auf die Tätigkeit der Milchleistungskontrolle ist die Arbeitsweise der Kontrollassistenten. Mit seinen Fähigkeiten und seinen Gewissenhaftigkeit steht und fällt der Betrieb.

Der Kurier nur unbeschäftigte Landwirte im Alter von 19 bis 30 Jahren zugelassen, die eine mehrjährige Praxis und den Besitz einer Landwirtschaftslehre in 2 Semestern oder entsprechende theoretische Vorbildung nachweisen können.

Der nächste Ausbildungslehrgang findet in der Zeit vom 1. November bis 9. Dezember mit anschließender praktischer Ausbildung in einem Milchkontrollverein bis zum 22. Dezember statt.

Die aus schließlich selbstständig geleitete Kontrollassistenten nicht mehr zur Verfügung stehen und in nächster Zeit Stellen neu zu besetzen sind, ist

Ausfüllt vorhanden, daß sie Teilnehmern nach beendeter Prüfung bald Stellung erhalten können.

Nach können einige Kurrieren aufgenommen werden, die die Ausbildung später in der eigenen Wirtschaft oder als Gutsbeamte weiterwerten wollen.

Weitere Auskünfte erteilt die Landesbauernschaft Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, Halle/S., Kaiserstraße 7.

Vorführung eines Holzgasgenerators

Es ist noch gar zu wenig bekannt, daß man aus gewöhnlichem Brennholz und Holzabfällen, die wir überall in Deutschland haben, ein Gas erzeugen kann, welches zum Antrieb nationaler Motoren und Kraftwagen dienen kann und dabei den Vorteil größerer Wirtschaftlichkeit bietet. Während der letzten „Deutschen Woche“ wird

mit Holzgas betriebener Kraftwagen im Hof des „Reichshof“

gezeigt. Auch in dem am kommenden Sonntag stattfindenden Verkehrstag wird dieser Wagen laufen.

Um aber Interessenten Gelegenheit zu bieten, sich eingehender über die Anlage und den Betrieb eines solchen Holzgasgenerators zu unterrichten, wird

am Sonnabend, dem 21. d. M., nachmittags 15 Uhr, im Hof des „Reichshof“ in Halle (Saale) ein Vortrag stattfinden,

verbunden mit Vorführung des Wagens im Betrieb und etwaigen Probestufen. Ein besonderes Eintrittsgeld wird dazu nicht erhoben. — Niemand sollte sich diese zur Zeit einmalige Gelegenheit entgehen lassen.

Landbeirufung für die Neubildung deutschen Bauernrenten

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Darré, hat die Kommission für die Neubildung (Landstellen) verpflichtet, sich bei ihrer gesamten Tätigkeit im Zusammenwirken mit den Landlieferungsverbänden mit den Zielgruppen und Zielgruppen in den Dienst der Landbeirufung für die Neubildung deutschen Bauernrenten zu stellen.

Zusätzlich sollen energisch alle Maßnahmen gefördert werden, die der Vereinfachung von Land aus aufzubauungsunfähigen oder durch Abgabe von Land zu entstehenden Betrieben dienen. Die Landstellen werden den Landlieferungsverbänden laufend die erforderlichen Angaben über die für eine Beirufung im Betracht kommenden Güter machen.

Windstich für Geflügelkulturen

Die Führer haben sich allzu großes Wärmebedürfnis, dagegen sind sie sehr empfindlich gegen Kälte und Nässe. Die heranwachsende kalte Jahreszeit gibt deshalb Veranlassung, eine Geflügelkulturen genau zu überprüfen. Ein unangenehmer Punkt ist die Auslauföffnung des Stalles, durch die bei uns häufiger Wind, vor allem wenn der Wind danach steht, leicht einströmen kann. Eine praktische Vorkehrung ist die in der Abbildung gezeigte Windstich, der man sich aus einer alten Wille leicht selbst herstellen kann. Als annehmliche Maße kann man ein 50 mal 60 mal 40 Zentimeter in Weirad. Die Öffnung wird stets so gedrückt, daß der Wind nicht hindringen kann.

Das Malerhandwerk wirbt!

Aus Arbeit müssen Aufträge werden!

Es ist eine merkwürdige Erscheinung, daß für das Malerhandwerk wohl außerordentlich viel Arbeit vorhanden wäre, wenn diese nur in Aufträge verandelt würde. Leider waren in den letzten Jahren, selbst in der sogenannten Frühjahrs-„Saison“zeit oft noch bis zu 90% der Verordnungsgebirgen arbeitslos. Fast alle Häuser sind innen und außen weniger im Innland. Es gibt heute Wohnungen und auch nicht in Auftrag gegeben. Das Eisen verrotzt, das Holz verfaul und der Verputz gerfällt an den Wänden. Der wirtschaftliche Schaden, der durch diese Nachlässigkeit angerichtet wird, ist kaum zu ermessen.

Darüber hinaus wird aber dadurch, daß der Verfall Krankeitsherde unglücklicher Art schafft, auch freudlos an der Gesundheit des Volkes gefährdet, wenn nicht rechtzeitig für eine Erneuerung Sorge getragen wird.

Aber auch der Sinn für Schönheit, Sauberkeit und Wohnlichkeit wird abgenutzt, denn die äußeren Erscheinungen des Verfalls wirken sehr unangenehm und abstoßend.

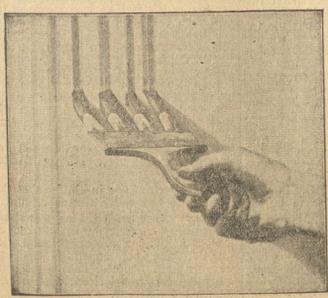
Die Arbeit des Malers ist also nicht nur wirtschaftlich nutzbringend, sondern sie schafft auch große und vielfältige Schönheitsernte. Das Arbeitsgebiet des Malerhandwerkes ist sehr umfangreich und vielseitig. Es umfaßt neben den einfachen technisch notwendigen Anstricharbeiten, alle Arbeiten, die sich aus den unendlichen Möglichkeiten der praktischen Anwendung der Farbe ergeben. Farbe ist immer ein lebendiges Element und Farbenreueigkeit ist stets von Fröhlichkeit und Schönheit begleitet, wenn man verständnisvoll mit ihr umspringt. Durch begleitete, die unterföndige Verwendung der Farbe wird oft genau das Gegenteil erreicht. Sie muß daher, wie jede Kunst, wohlüberlegt in allen möglichen Bindungen und Erscheinungsformen vom Fachmann verankert werden.

Das gilt für den einfachen Anstrich der Oberfläche, wie auch bei der Weiterverarbeitung durch farbige Flächenbeleuchtung, der

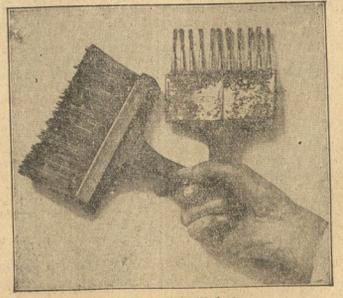
Lackierung aller Art und bis zur Malerei hin. Heute wird durch sorgfältige Überwachung der Ausbildung des Malerhandwerkes, sei es in der praktischen Meisterlehre oder in den vielfältigen Fachschulen, eine Leistungssteigerung erreicht, die allen technischen Anforderungen genügt und jedem Schöpferstempeln Rechnung tragen kann.

Aber aus Arbeit müssen erst Aufträge werden und dann darf nur der Werkmaler berücksichtigt werden, der seine Arbeit gelernt hat und sein Fach versteht.

Landesverband Mitteldeutschland
im
Reichsverband des Deutschen Malerhandwerkes E. V.
St. Halle (Saale)



Die Flächenbelegung



Werkzeuge des Malers



Der Anstrich der Fläche

Am **Nochdeutschen Haus** feiert ein schmales **Oktoberefest**.
Für Stimmung ist reichlich Sorge getroffen.



ALTE PROMENADE

„Walzerkrieg“
mit **Renate Müller — Willy Fritsch**
Im Besonderen der erste **Gauperilakt in Halle**
Verkauf: 4.00 6.30 8.15 Uhr
Sonntags: 2.00 5.30 8.15 Uhr
Die Jugend hat Zutritt.

Morgen Sonntag, 11., Uhr vorm.
Einmalige Frühvorstellung
Das schaffende und schöne Deutschland
Die Jugend hat Zutritt.

Rakete

Sonnabend: Wegen Vereinsfestlichkeiten geschlossen.
Sonntag: Abends 8 Uhr **hervorragender Spielfilm, exzell. Kabarett.**
Nach der Vorstellung: **Tanz**
Preise zeitgemäß!

Hotel „Goldene Kugel“

Ab Sonntag, 8. Oktober 1933
jeden Sonntag, nachm. 4 Uhr
Tanz-Tee
Abends Gesellschaftsabend mit Tanz

HOTEL WELTKUGEL
am Riebeckplatz

Sonntag, 22. Oktober 1933
1.00 RM. Spargelcreme-Suppe
Schweinskeule mit Blumenkohl
1.40 RM. Spargelcreme-Suppe
Fasan mit Champagnerart od. Gänsebraten m. Sellerieart
Bis — Kompott — Käse

Zornister, Brotbeutel, Koppel, Schulterriemen, Trinfächer, Feldflaschen, Kochgeschirre, Zeltbahnen, Schlafdecken in nur guten Qualitäten sehr preiswert.

Max Fischer Gattlermeister

Gr. Steinstraße 12 Fernsprecher 25057

Paul Gellert & Co. G. m. Bildhauer

Landw.-Wucherer-Strasse 57 — Fernsprecher Nr. 25642, 25448
Granit sägerei - Marmorwerk - Steinmetzbetrieb
Granitkammern, Hausaltäre, Möbel- und Elektromarmor
Anschon solide Preise, langjährige volle Garantie, exzell. Ausführung, entgegenk. Zahlungsweise. Größtes Lager in
Denkmälern, Rohrgrat und Marmor
Spezialität: schwarz, feinkörnig und beste harte Granite.
Anlieferung, Kundenfahrten nach allen Gegenden frei. Jede Ausführung, vom Block bis zur Fertigung selbst, geschieht durch
holländische Steinarbeiter.



Am **Riebeckplatz**
Altemose Spannung
beherrcht das Haus
bel dem großen Kriminal- und Abenteuer-Tonfilm



Unsichtbare Gegner
In den Hauptrollen spielen u. sprechen **Gerda Maurus, Paul Hartmann, Paul Kemp, Oskar Homolka**
W. 4.00 6.10 8.15 — S. ab 2.40 Uhr

C. T. Gr. Ulrichstr. 51
Der starke Publikumsaufschlag
„Hochzeit am Wolfgangsee“
Es ist ein Gemälde, eine sonnige, herrliche, köstliche Stunde trüblichen Miterlebens.
W. 4.00 6.10 8.15 Sonnt. ab 2.50 Uhr

C. T. Schauburg
Herzhafte, gesunde Lachen über
Ralph R. Roberts, Szöke Szakall, Maria Sörensen — Else Reval
Viktor die Kow
In d. preisgekrönt. Schlager-Lustspiel
Es war einmal ein Musikus
W. 4.00 6.10 8.15 — S. ab 2.40 Uhr

Inferieren bringt Gewinn

Wintergarten
Heute Sonnabend
Kabarett und Tanz bis 3 Uhr

Weinberg
Avenue Sonnabend
Spargelcreme-Suppe mit Champ. u. anst. bis 2.40 Uhr
Gefüllte Kalbbraten
Sonnabend 15.00 Uhr
Sonntag 16.00 Uhr
Bis — Kompott — Käse

Bierhaus Engelhardt
Jeden Sonntag ab 7 Uhr im Saal
TANZ

Ortskirmes
Golfhof Bismarck
Sonntag, den 22. Okt. 1933, nachmittags von 3 Uhr ab und Sonntag, den 23. Okt. 1933, von abends 7 Uhr ab

Großer Ball
Für Herren und Damen
Es ladet freundlich ein
Erich Stiebler

Stellung!
Jetzt jeden Sonntag im
Kaufgrafen
Schwerstraße 7
81 5 7 11 2
GRAB
8 Mann hoch
Kapelle 33. Wette
St. 11. 20 St.
11. 11. 20 St.



Ein ausdauernder — lustiger Film
Stimmung und Fröhlichkeit!

Heimat am Rhein
mit **Lucie Englisch, Werner Fittler** u. a.

Gaalschloß
Stimmung und Hochbetrieb herrschen morgen
Sonntag nachmittag und abends zum dritten und letzten Oktoberfest!

Das große Lachprogramm!
Ry und Egel, tonischer Geister, Gusti Laube, Wiener Humoristin, Richard Sommer, Gadjens befl. Komiker.

Musikalische Leitung: Hans Erdmann, Hans Götz, das beliebte Kammerorchester.
4.10 Uhr-Koncert, 7.10 Uhr großes Oktoberfestkonzert
Vollständiger Eintritt nachm. 15, abds. 30 Pf.

Hohenzollernhof
Morgen Sonntag, sowie jeden Sonntag im roten Saal

5-Uhr-Tanz-Tee
Kapelle Fred Gebauer

Goldene Spitze
Epthe 11/12
Jeden Montag Geld-Stat
Serientanz 8 Uhr, 9 Uhr und 10.30 Uhr

Voranzeige: Gold, Kronprinz, Großherzog Preis-Stat
Sonntag, den 29. Okt. 2. Serie: 10 u. 20 Uhr.
Sonntag, den 5. Nov. 2. Serie: 10 u. 20 Uhr.
Bei Bestätigung nach 50 Stücken.
1. Preis 90 RM. 2. Preis 70 RM. u. s. w.
Hierzu ladet freundlich ein der Wert
Herrn Schulze

„Weiber Schwan“, Schmettau
Unsere bekannte Kirmesfeier findet am Sonntag, den 22. u. Montag, den 23. Oktober 1933 statt.
Hierzu laden freundlich ein **G. Rüster u. Frau**
Küche und Keller bieten das Beste.

Kirmes
Mittwoch Sonntag 22. Okt. u. Montag 23. Okt. im neuen Zagen großer

Kirmesball
Es ladet freundlich ein
Georg Henning
Matschke/Berlin nach Fahrplan. Kirmes dem
Sonntag d. 23. 10. 20.50 22.15 1.00 Uhr.
21. 3. 24.01 24.45 0.41 Uhr.

Bekanntmachung
Auf die in der Rubrik des Reichsanzeigers vom 7. November 1933 ab im Verlebensamt, im der (Münchener) 4. Nat. Bestimmung 11919 u. 9.

Stellung!
Jetzt jeden Sonntag im Kaufgrafen Schwerstraße 7 81 5 7 11 2 GRAB 8 Mann hoch Kapelle 33. Wette St. 11. 20 St. 11. 11. 20 St.



Sonntag, den 22. Oktober 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
des großen Jazz-Orchesters
Leitung **Demo Pütz**
abends 7.30 Uhr
Gr. Gesellschaftstanz

Zoologischer Garten.
Benno Platz Kammerorchester
4 Symphonie-Konzerte
I. Konzert Montag, 30. Okt. 20 Uhr
Händel: Concerto grosso C-moll
Beethoven: Violinenkonzert
Haydn: Symphonie G-dur (de sor).
Dauer- und Einzelkarten bei Hof.

Sankt Nikolaus
Heute und morgen Sonntag
Oktoberfest
Stimmung Humor

Rutahaus Bad Wittkind
Heute nachmittag
Konzert mit Tanzeinlagen
Sonntag, den 22. Oktober
nachm. 4 Uhr **Großes Konzert**
abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

Heute Schlachtfest!
Schwarzer Bier, Bürgerstraße 2

TANZSCHULE MORAN
Gr. Ulrichstr. 47
Einzelstunden • KURSE • Privatunterricht
mit dem neuen deutschen Tanzprogramm

PELZE kaufen Sie gut u. preiswert beim
Kürschner Hans Welse
Geisstraße 36
Reparaturen / Umarbeiten billigst

KLEIN-CONTINENTAL 34
RM 175,-
Mit vollwertigen Motor und allen Vorrichtungen
Gehalt bis zu 200 u. 100 Liter
Sogar WANDERER
Generalvertretung:
Friedrich Müller, Halle (S.)
Leipziger Straße 29
Fernsprecher: 22102 und 25616

KUNST
reinigt färbt wäscht
sorgfältig u. gut, nach all Ihren Wünschen. Meine Preise sind der heutigen Zeit angepaßt!

Färberei Theodor Kunst
chem. Reinigungs
Fillialen:
Am Stalton 19
Geiststr. 26
Annahmestellen in allen Stadtteilen

Stadttheater
Heute, Sonnabend, 15—17½ Uhr
Der gehörnte Siegfried / Siegfrieds Tod
(Die Rittbelungen, 1. und 2. Teil)
Krauspiel von Dr. Hebbel
19— nach 24 Uhr
Die Meißlinger von Nürnberg
von H. Böhmer
Sonntag, 15—17½ Uhr
Der gehörnte Siegfried / Siegfrieds Tod
(Die Rittbelungen, 1. und 2. Teil)
Krauspiel von Dr. Hebbel
19— nach 24 Uhr
Der Zigeunerbaron
Operette von F. Strauß

Thalia-Theater
Sonntag, 20 bis gegen 24½ Uhr
Die große Gynax.
Lustspiel von H. Müller und S. Berens.

Waldalltheater
Heute, 20 Uhr Premiere
Die Lindenwirtin
Große Singspiel-Operette nach dem gleichnamigen Tonfilm in 3 Akten (Bilder) von Michael Kraus
Titelrolle: Toni Krüger u. G. Trude Radtke, Otto Nertz, Ewald Kuntze vom Schampignons-Betrieb, Paul Hellmann, Albert H. Zimmer
Plätze schon von 40 Pf.
Sonntag auch 4 Uhr
„Die Lindenwirtin“ bel. kl. Preis.

Lindenhof
Dsmünde
Sonntag u. Montag, den 22. u. 23. Oktober 1933
Großer Kirmesball
Musik vom Steuer-Drücker
Anfang 3 und 7 Uhr
Küche und Keller bringen vom Guten das Beste!
Freundlich ladet ein
Wendhard Kothsch

Gasthof Niemberg
Sonntag, 4. 22. u. Montag, 4. 23. Oktober
Großer Kirmes-Ball
wozu freundlich einladet
Paul Leubner und Frau.

Menzel's
Bier- und Wein-Refektorium
Sophienstraße 1 (am Stadttheater)

Siehe Nechten preiswert
nur durch die
Schlichte, h. 7. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Bezieht Euch beim Einkauf auf unsere Zeitung!

Die Weinlese
ist beendet. Wir feiern in unseren gemütlich hergerichteten Räumen ein
Winerfest wie noch nie
Wandel-Weinstube.

Empfehlenswerte Gaststätten

Stadt Bier
Gezelliges Bier total
Erdstraße 55

Restaurant und Speisestaf
Mars la Tour
Anhalter, Bild, Münze
Galle (Galle) Bernstr. 231/4

„Palmbaum“ Bismarck
Küche Hofplatz 20
Ein bei Straße Halle-Salaminde
Gemütliche Galle und Speisestube, Saal,
Garten, Restaurant, Sonntags
Berufsbüro der 30 21 11.
H. Richter, Bismarck

Kaffe & Logierhaus
„Zum Talvogel“
Kulmburger 4
Gute billiges Berberstrot
Gute Fremdenzimmer

Bierhaus Engelhardt
Anhalter 9. Groß
Immer bester — immer gut
Geistlich — Einzimmer
frei für Besprechungen aller Art
Bernstr. 206/8



Andere ...

Andere kämpften um Deutschlands Ehr,
Andere dienten im kranken Heer,
Was tatest Du?

Andere schlugen sich mit dem Feind,
Andere litten, wo - tausend beweint,
Was tatest Du?

Andere riefen zur Freiheit auf,
Andere hemmten des Schicksals Lauf,
Was tatest Du?

Andere stürzten und sprachen an,
Gesammel'n rußlos Mann um Mann,
Siefen's am Tag und riefen's zur Nacht:
Deutschland verfall! Drum Deutsche! Erwacht!
Andere!

Was tatest Du?

Andere gaben ihr Geld und Gut,
Andere schenken freudig ihr Blut,
Zu haben im Sterben, jubelten laut,
Sah'n nicht die Wälder, sah'n nicht die Brand,
Sah'n nur den Adler die Schwingen heben,
Deutschland erwaucht, Deutschland wird leben!
Was Du? - Was tatest Du? -

Andere stritten um Deutschlands Ruhm,
Andere schätzten sein Heiligthum,
Was tatest Du?

Andere woben ein strahlend Gewand,
Andere schenkten uns neu unser Land,
Andere!

Was tatest Du?

Werner Kühn, Zeitz.

Das unheimliche Auto

Zwei Kopenhagener Automobilisten, ein Rademeister und ein Automobilger, unternehmen kürzlich eine Spazierfahrt an der hiesigen Seefront. Als sie durch einen Wald fahren, haben sie auf einem Seitenwege einen Wagen halten. Der Führer hatte zusammengeklappt an seinem Steuer. Sie riefen ihn an, erhielten aber keine Antwort. Von hinten sie aus, bogeben sich zu dem Wagen und versuchten die Tür zu öffnen. Es gelang aber nicht, man hatte sie von innen abgeschlossen, und hatte keinen Schlüssel. Man meinte, es sei eine vorübergehende Belagerung verhängt. Die beiden schlugen schließlich die Scheiben ein, da der unheimliche Mann am Steuer immer noch nicht antwortete. Und was geschah? Der Mann hatte Selbstmord begangen, indem er an das Auspuffrohr seines Autos einen Gummischlauch schraubte und diesen dann in den geschlossenen Wagen setzte. So atmete er das schädliche Gift ein. Damit seine Luft herein kam, hatte er alles dicht gemacht und die Fenster sowie die kleine Öffnung für den Gummischlauch oben mit Kitt abgedichtet. Der Mann ist jetzt wieder hergestellt worden, konnte nur feststellen, daß der Mann am Steuer bereits lange tot war.

Der Beethovenspieler / Von Karin

Draußen im Raubdachhaus spielte man wieder Beethoven. Das ging nun ein Jahr lang so, immer tagtäglich um dieselbe Stunde.

Der Student erinnerte sich wohl des Abends, an dem er es zum ersten Male gehört. Er war gerade, wie gewöhnlich, im Garten stand tief im Weiden. Die Scherben im Garten hatten violett gedunkelt. Aus Gras, aus Weiden, aus den Wäldern der Erde drang würziger Duft herüber. In der Luft schwebte und wehte die Wärme des Sommers. Ein süßer Wind bewegte die Zweige der Bäume.

War es nicht, wie er nicht vorher sah auf das Gesicht, das dort im Garten stand? Er dachte, daß es wohl ein Monat her, niemals habe ich aus dem Weidenbüschel den Duft gehört. Es muß ein neuer Meister angekommen sein, ein leidenschaftlicher Beethovenpieler.

Als aber Abend fiel, Sommer und Winter hindurch die Beethovenische Musik erklang, meistens die Sonate beethoven'sche, die Eroica und die Symphonie die C-moll, begann ich das Bild des unheimlichen Spielers unwillkürlich häufiger zu beschäftigen. Er ging an die Reize zu beobachten, die aus einem Dunkel, einem Weidenbüschel, einem Weidenbüschel, dem inneren Wille bedröht, das er sich von dem Beethovenischen gemacht.

Er sah einen hohen, jüdischen Mann, unerbittlich der Brust, dessen über dem Mann, einen Herrn in mittleren Jahren, den Spieler auf einer schwarzen Kiste, einen Mann, der es immer sehr eilig hatte und von dem er dachte, daß er Arzt war, eine große Frau mit harem, eisgrauen Haar, eine junge Person, war eine Sängerin, die jedoch ihrer ganzen, freudlosen unheimlichen Art nach nicht den Spieler jene Personen, genau aber humoreszifischen Seltsame entlocken konnte, die abends aus der Beethovenischen Musik zu ihm herüberkamen.

Er sah es auf, den unheimlichen Spieler zu ermitteln. Na es war ihm fast willkommen, ihn nicht zu erkennen und sich in der Abendstunde nur der langsam irrenden, schwer wachsenden Musik zu ergeben.

Da wurde sein Gedächtnis unterbrochen durch die Erinnerung. Der Arzt, den er aufsuchte, verdorrte: Ausspannen, wobei: er dachte, daß er so viel wie möglich Nutzenfalls im freien, lange, wußte er die Gedächtnis bei jeder Mitteilung, Einhalten einer Diät nach ärztlicher Verordnung.

Der Student sah die Wälder zur Seite und befragte die Anweisungen des Arztes. Er fühlte wohl, erst mußte er die Gedächtnis bei der gewinn, wenn er die Kraft zur Arbeit zurück erhalten wollte. Er verbrachte fast den ganzen Tag draußen im freien und schrie ein paar Zimmerchen heim. Und auf diesen langen Gängen, auf seinen Streifen und Bahnen schlenderte durch den Wald geschah es oft, daß unermüdet vor ihm jene alte Frau auftauchte, die im Raubdachhaus wohnte.

Sie erwiderte mit ihrer großen Gestalt, dem kurzen Haar, den breiten Stirnen und einer unheimlichen Art das Eindringen eines Mannes. Die Wälder trug sie oft in der Hand. Dann triffen sie und blickten sich ihre Fragen, an dem Boden um den ganzen Kopf. Wenn sie an ihm

vorüberging, sah er in ein bedeutendes Gesicht mit hartem, eisigen, zusammengepreßtem, schiefen, gebogenen Mund, vorprangen, schädelhoch und unter Augenbrauen, wild und blutig wie die Krallen eines Mannes, zwei Augen, die sehr dunkel und sehr einträglich waren. Die seltsame Frau ging immer allein. Ihre Schritte waren groß und strömend. Von ferne sah er oft, daß sie die Wärme hochwarf, hielten sich, was nicht in dem Walden lagte und mit ihren Augen den Himmel abwärts schen. Dann lief sie weiter, wie getrieben von einer inneren Kraft, und es war ihm oft, als trüge der Wind Rauchwolken von Stämmen, die ihren Köpfen halb undwärts entströmen mochten, bis an sein Ohr.

Kehrte er von solchen Wanderungen heim, sang sein Zimmerhund, dem Raubdachhaus, Beethovenische Musik. Sie schien sein Leben begleiten zu wollen, es zu tragen wie den Klang die Woge trägt.

Es kam ein Tag, an dem Stunden lang der Sturm tobte. In dem Isen der Wäldern Himmel wolkte gelberer Wolken hing. Zum Sturm gestelht sich Donner und Wind, alle Elemente der Erde schienen gegeneinander zu wüten. Aufstürzte man in den Wäldern, in den Wäldern, in den Wäldern, unterirdischer Wesen unter der Erde.

Am Nachmittag endete das wilde Wetter, das die Stürmbaumt mit den Dämonen gestalten.

Ich besuche mich selbst

Eine humorvolle herbstliche Mauderei von H. Geringhausen

Haben Sie schon einmal bei sich selber einen Besuch gemacht?

Na weh, Sie werden sich jetzt etwas wundern an die Ohren fassen und annehmen, daß Sie falsch verstanden haben. Dem ist aber nicht so. Die Frage ist tatsächlich so gemeint: wann? Sind Sie schon einmal in die Lage gekommen, bei sich selber einen Besuch zu machen?

Ich meinerseits bin es und will Ihnen genau einmal schildern, wie dieser Besuch bei mir selbst verlief. Wenn man einen Mann hinter sich hat, muß man sich erprobungsreich erst einleben. Man pilgert durch die abendliche Einsamkeit, über die der milde Herbstwind weht, bis man hier und da in kleinen Augenblicken, laßt drei, vier Blätter am Ästchen fließen, wobei vorläufigsmäßig den Umsatz bei der nächsten Holzleuchte an und besorgt die Umstellung für das Find - oder die Wälder, ganz wie man will.

Wird der Wohnung selbst geht es einem ebenso. Zwei wirt ich fremd, die neue Wohnung, manchmal auch kalt und ungemütlich. Wie wäre es den mit Besuch? Ah mein Besuch löst sich einwiegen noch nicht lösen, so etwas dauert immer ein Weilein. Und auch das Leben selbst fällt und stumm. Ist, alles soll Monie leicht und leichtlich in Gedanken die harte Delle Stoffe ein fund dabei hat der Arzt wegen der Herzkrankheit, Maßigung ange-

rat zur Wand mit der grünemusterten Tapete und sah mir die Bilder an. Zeitlich, mir war so, als habe ich sie nie vorher gesehen gehabt. Das eine Bild kannte ich ja, aber die flotte Habiering ließlich vom Kamin, von wem war eigentlich die? Und dann die Wälder auf dem Berg oberhalb des Schreiftisches! Sime mel, was für ein unheimlicher Mensch mußte der Künstler sein! Da standen sie alle wild durcheinander, ungeordnet, die ganz großen neben den kleinen, schwarz und weiß, als wollten sie jeden Augenblick aus Seite abdrücken. Ich ging weiter durch das Zimmer. Also, ein Bild sah ich im Hause zu sein. Dabei zeigte eine Burg in der hinteren Ecke und der "Struwwelpeter". Etwas mysteriös sah ich mir die Bilder in der Ecke an. Ich habe früher nie gewußt, daß ich ein so unheimliches bares Zeug rauchte, wirklich nicht. Auf der Fensterbank lagen leere Schachteln unheimlich billiger amerikanischen Zigaretten, ein Zeichen, daß der Künstler im Sommer auf Helgoland gewesen war, denn zu Hause wäre er wohl nie auf den Gedanken gekommen, dieses Zeug zu rauchen, noch ich die veraltete, leere Heftblätter (Schiffsbild) hinter dem Kamin direkt übersehen müßte. Man soll seine Reize nicht so tief in den Hauskalt anderer Reize tiefen.

Es kam mir so merkwürdig ruhig im Zimmer vor, und die Erklärung war rasch gefunden, denn als ich einen Blick auf die Uhr warf, sah ich, daß sie stand. Obwohl es etwas von rechtigen Aufgabe des Hausherrn ist, ging ich zum Kamin und sah sie auf, so daß sie wieder lief. Ich ließ den Wald nach oben schauen. Der dampfsteiner vor lauter geputzt, das mußte man den Leuten lassen, die hier wohnten. Aber daß die gelben Blumen am Fenster längst verblüht waren, hätten sie eigentlich entdecken müssen. Somit fiel mir nur noch auf, daß auf dem Fensterbrett zwei kleine Beethovenische Praxen, die jeden Beethoven floren, als Ehre gemacht hätten. Aber ich beim Hinansetzen noch feststellte, daß meistens der Kopf nicht richtig bedeckt worden war, selbst ich die Tür hinter mir zu. Mein Besuch bei mir selbst war beendet.

Und jetzt habe ich mir noch eine Sorge, und zwar die: Esen die Reize, die bei mir sonst zu Besuch kommen, dieselben Dinge - und schneigen sie nur aus distinkter Söfflichkeit? - Oder leben sie überhaupt nichts?

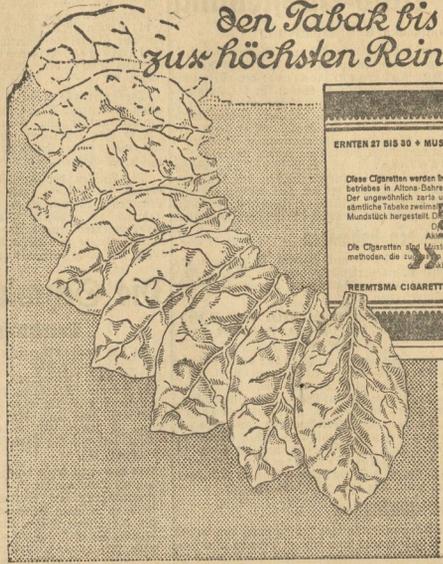
Das würde immerhin eine Frage, deren Beantwortung nicht nur mich als Hausherrn, sondern auch meine Frau interessieren würde, und zwar sehr, kann ich Ihnen verraten.

Sticht!

Großes Aufsehen erregte ein Umzug in den Straßen der Stadt Landsberg a. Warthe. Ein fährliche Art wurde mit einem Wäldern und deren Mutter durch die Straßen der Stadt geführt, weil er mit dem drücklichen Wäldern intime Beziehungen unterließ. Die Mutter wurde deshalb gleichfalls in den Pranger gestellt, weil sie nicht gut haben soll, sie sei nicht auf ihre Tochter.

Doppelte Fermentation Kläret

den Tabak bis zur höchsten Reinheit.



Doppelt fermentiert 48

Deutsche Kraftfahrt

Deutsche Leistung auf der Pariser Auto-Ausstellung

(Von unserem nach Paris entsandten E. V. Mitarbeiter.)

Vor dem Kriege hatte die deutsche Autoindustrie sich in Paris einen Namen gemacht. Die deutsche Export nach allen Ländern der Erde war bedeutend. Nach dem Weltkrieg galt es zunächst in mühevoller, langwieriger Arbeit das verlorene Feld wieder zu gewinnen. Die Produktion war nur ein kümmerlicher Rest, die damals auf dem Weltmarkt geführten Waren waren nicht von langer Dauer, auch die Arbeiter selbst waren in einer Krise und die deutschen Konstruktionen konnten sich nicht durchsetzen. Seit einigen Jahren hat die deutsche Industrie begonnen, den zweimal verlorenen Platz zu erobern.

Schon in den letzten beiden Jahren wurde von der französischen Presse angegeben, daß die deutschen Konstruktionen wieder an den Vordereisen im letzten Jahr Annehmungen an deutsche Ideen, und als höchster Ausfluß dieser Hochachtung vor der deutschen Leistung übernahm im letzten Jahr die Adler-Gruppe die Adler-Gruppe. Im Laufe des Jahres hat die Adler-Gruppe weit in Afrika getreten, daß man auf französischen Straßen viele dieser "Motoren" Supertraktion" findet und wenn man die Adler-Gruppe, so sind sie alle reiflos aufziehen. Dieser Erfolg kommt in diesem Jahr eine besondere Bedeutung zu, da eine gewisse Abwertung gegen alle deutsche zu beobachten ist und auch die wenigen erlittenen Niederlagen sind davon nicht ganz fremden können. Überall in der französischen Presse wird der Motoren gelobt, aber nirgends findet man einen Hinweis, daß es sich dabei um eine deutsche Konstruktion handelt. Die Adler-Gruppe und der Schöpfer des Tramp, Dr. Dörner, können stolz auf ihren Erfolg sein, der ein

Triumph deutschen Geistes

und deutscher Arbeit ist. Da wir nun schon mal bei den deutschen Firmen sind, können wir uns auch die übrigen anschauen. Adler selbst hat mit dem Favorit und Wanderer mit der vorherigen Einzelradanbringung einen guten Eindruck gemacht. Wie bei allen deutschen Firmen dürfte es kaum in Frage kommen, daß der Platz in Frankreich selbst groß ist, daß hier die Zollmannen zu hoch. Aber hier in Paris werden neue Verbindungen angeknüpft.

Die bisherigen Hauptabnehmer der deutschen Industrie Schweden, die Schweiz und Holland kommen als Abnehmer nur noch wenig in Frage. In Schweden macht sich das Dämmen der Amerikaner und das Abbleiten der Richtung bemerkbar. Die Schweiz hat eine scharfe Kontingenterung eingeführt, Holland ist durch die Krise in Mitteldeutschland gezogen worden.

Es müssen neue Absatzgebiete gesucht werden und sie werden durch den Pariser Salon vielerlei auch gefunden. So hat die Auto-Union schon neue Räder nach Persien, Indien gesponnen, die anlässlich des Salons feste Bestellungen gegeben.

Von den Franzosen wird der Mercedes-Benz 880, der Schwingachswagen mit dem nachvollkommenen 8 Zylinder Kompressor Motor, als einer der drei

Hauptstücke der Ausstellung

Besondere. Das gesamte Fahrzeug ist in einer so großen Vollendung ausgeführt, daß man diese Vorgehensweise verstehen kann. Der Erfolg blieb auch nicht aus, da schon am zweiten Tag der Ausstellung der erste Verkauf nach Frankreich stattgefunden hat. Der Preis ist trotz des hohen Preises noch erträglich. Der ebenfalls preisgünstige 2 Liter Schwingachswagen dürfte in Frankreich seinen Abnehmer finden, da der Preis zu hoch liegt. Genau so ist es mit den mittelstarken Wagen der Auto-Union, den Wanderer und Audi-Modellen, die zwar durch die Normenähnlichkeit gefallen, aber zu teuer sind. Der Ford V-8 Pilot erregt durch seine schmitzige Karosserie Aufsehen und dürfte auch Käufer finden, die Ertragsmitten

form führt hier nicht zur Geschäftslosigkeit. Im meisten besonders wird der VW 1700 Kubikzentimeter, der stets umlagert ist. Der große Raum für die Motoren, der gebräugte Bau von Motor und Triebwerk, der Frontantrieb und die tiefe Schwerpunktsetzung sind direkt verifizierbar. Man darf versichert sein, internationalen Ruf zu finden. In der Motorabteilung finden wir VW 15, Jügendapp, beide durch Wafide, einem eigenen und selbstlosen Vorkämpfer für deutsche Erzeugnisse, er hat seit 1927 mehr als 800 VW-Motorräder in Frankreich verkauft, ausgestellt. VW 1700 durch den hiesigen Vertreter.

Bei den Lastwagen

ist nur VW mit eigenen Fahrzeugen erschienen, sie behandeln hier mit einer großen Anzahl von ausländischen Regierungen und Käuferkreisen.

Der geschweifte Dieselmotor wird als die Attraktion der schweren Fahrzeuges bezeichnet.

Anderer Firmen, wie Junners, Diesel, Mercedes-Benz, Komag sind durch ihre Leistungen für Dieselmotoren, die bei den meisten französischen Wagen zu finden sind, am Platz interessiert. In der Fabrikindustrie ist es der deutschen Initiative gelungen, sich gut einzufinden. Wir können in diesem Jahr feststellen, daß auch die Continental-Gummi-Werke in das französische Geschäft hineinkommen konnten und zwar nur durch ihre hohe Qualität für

Rienluftreifen

im besonderen, da ihre Reifen durch den hohen Ball noch immer ungefähr 20 Prozent über den französischen liegen. Tümmel-Wesiläge werden ebenfalls wegen der nicht erreichbaren Ausführung von guten französischen Firmen bevorzugt. Was gilt mit seiner Konstruktion (Manocon) Fahrradfabrik Friedrichs, mit ihren Gebläsen, und im besonderen mit dem Schiel & Söhne, sind fast vertreten. Der Schiel & Söhne Einbaumotor wird bevorzugt, da er mit Getriebe nur 8,5 Kilogramm wiegt und dieses Gewicht wird von den französischen Konstrukteuren nicht erreicht. Da das Hilfsabrad unter 30 Kilogramm in Frankreich schwebende Erleichterungen genießt, ist das Gewicht manchmal entscheidend.

Die Amerikaner sind stark vertreten, aber sie sind nur gering am Geschäft beteiligt, ihre Gestaltung findet keinen Anklang. Die belgische Firma FN hat es für nötig befunden, den Adler als Stützzeichen nachzugeben. Minerva und die Engländer W. G. Hillmann, W. G. Boyce, Kuhn finden nur als leichte Sportwagen Anerkennung. Alfa Romeo, Bianchi sind ebenfalls da, während Fiat den Ball in Frankreich fahrtauglich.

Die französische Industrie ist sehr ruhig. Fast nichts Neues, nur bei sechs Firmen Einzelradanbringung vorn. Bei Mercedes gibt es eine Sentation, den Quadraxler, das einzige neue Modell mit vier einzeln angebrachten Rädern.

Die Farben der Karosserien sind ruhiger worden, die Formen auch, es ist überall das Bestreben vorhanden, die Neuverteilung des Fahrers zu erhöhen. Die Geräumigkeit wird angestrebt, man findet bei Talbot ein Anlaufgetriebe mit Vordrähler und Schalung durch selbstständig bediente Handbremsen, Auf-

hängung des Motors in Gummi sowie aller Teile, die vielleicht klappern könnten.

Die Vereinigung aller Zylinder des Motors innerhalb des Zylinderkopfes des Zylinders ist die Kontrolle einfacher gestaltet.

Die Stromlinie ist im kommen.

Motorabteilung

gibt es nichts Neues, doch bei den Lastwagen erkennt man die ungeheure Arbeit die im letzten Jahr geleistet worden ist, zum großen Teil durch militärischen Druck. Es gibt jetzt eine ganze Anzahl von französischen Schwermotoren, wie schon oben gesagt, meistens mit Diesel-Motoren nach deutscher Art. So sieht man z. B. einen Sattelzug-Anhänger mit einem vollkommen am Atlantikum beliebenden Rahmen.

Der Pariser Automobilsalon ist als Ganzes genommen für die deutsche Industrie ein voller Erfolg.

Die Schwingachse als Notwendigkeit

Anerkennung neuzeitlicher deutscher Konstruktionen

Es hat auch in Amerika nicht an wahren dem Schwingen gefehlt, als die deutsche Automobilindustrie sich mehr und mehr für die Schwingachse interessierte. Auch dort man ihr vor, daß sie aus Gensationsluft und um dem Publikum etwas Neues zu bieten, für einen neuen Gedanken eintrat, der doch nur Modehase und als solche belanglos ist.

Und doch muß heute bereits gesagt werden, daß die Schwingachse an einer vollständigen Umwandlung im Automobilbau führen wird, ja in ihrer Bedeutung die Neuerung der letzten Jahre, wie die Viersradbremse, die Ballonreifen und den Freilauf nicht nur erreicht, sondern wahrscheinlich übertrifft wird.

Alles klapperte früher

Man erinnere sich doch nur an die Wagen, die noch vor gar nicht so langer Zeit die Straßen bevölkerten. Bei diesen befand sich über ein einziges Teil bauend in mehr oder weniger geradlinigen Schwingungen. Die Schwereverer, die Koffelgel, die Federfedern, die Karosserie der Karosserie, die Saube des Motors und die Windschilde, alle diese Teile zusammen veranlaßten die schnelleren Fahrt ein mühsames Konzert, das an die Nerven und das Gehör allerhand Anforderungen stellte.

Auch wird sich mancher Autofahrer noch der alten Erde erinnern, deren Verbindung stets einen eingebückten Tod zur Folge hatte.

Schwingungen werden unterjocht

Alle diese Mängel sind nach und nach so gekämpft worden, daß sie heute nicht mehr als lästige Empfinden werden, obgleich es noch nicht gelungen ist, sie reiflos auszumerzen. Ein besonders widerwärtiges Übel war das häßliche Gittern und Klitteln des Verbrades, es ist heute zu den bemerkenswerten Erfolgen der richtige auszuführen. Schwingachse, das bisher lästige Gittern heute befreit ist. Es ist nicht zu verwundern, daß auf Grund dieses Erfolges jetzt alle Schwingungen, die irgendwo beim fahrenden Auto auftreten, gründlich unterjocht werden. Bei diesem Vorhaben ist rein wissenschaftlicher Grundlage wird es nicht mehr lange dauern, bis ein Auto entsteht, das ohne die letzte Erleichterung über die Straßen dahinjährt. Dieses Erdenbild kann heute, dank der Schwingachse, als eine Gewährleistung angesehen werden, während dies vor einigen Jahren noch eine Unmöglichkeit war.

Amerikanische Bauabsichten

Bei diesen Erfolgen ist es nicht zu verwundern, daß die amerikanische Automobilindustrie, die sich lange Zeit gegenüber den europäischen und namentlich den deutschen Versuchen nicht abwartend, nun nicht so sagen ablehnend, verhalten hat, nunmehr der Schwingachse größeres Interesse entgegenbringt, und es heißt, daß zwei sehr bekannte amerikanische Automobilherren Modelle 1934 mit Schwingachsen versehen. Entschieden dürfte hierbei gelten sein, daß das Fahren eines Wagens mit Schwingachsen durchaus ein angenehmeres, ruhigeres, weicherer ist, andernfalls wohl zahlreiche Beschwerden aus dem Publikum eingegangen sein würden. Das dies nicht der Fall war, bestätigt die Möglichkeit der abhandlung der Arbeiten der deutschen Automobilindustrie.

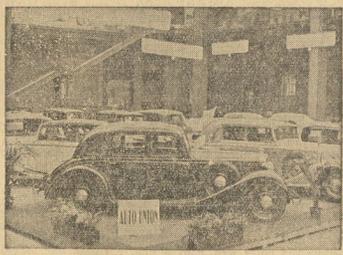
Aber die Reifen?

Die größten Einreden haben bisher die Reifenhersteller erhoben. Sie weisen darauf hin, daß die Reifen sich schneller abnutzen und deshalb nicht so haltbar sind, wie bei den bisher üblichen Starrachsen. Aber auch hier wird es der Technik gelingen, eine brauchbare Lösung zu finden.

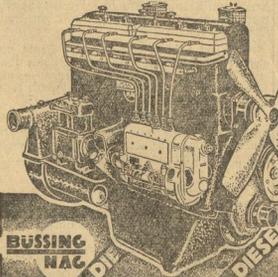
Hörrohre für Motorgeräusche

Ein Instrument, das für die Reduktion von Geräuschen des Motors sehr zweckmäßig erachtet und an das Hörrohr des Autors erinnerlich, besteht aus einem gummierten Rohr mit einer Dose, die eine Membran enthält. Durch diese Membran ist es möglich, Geräusche zu isolieren und zu verflachen. Das Hörrohr hat sich bei der Reduktion von Radergeräuschen, der hohen Ventilgeräuschen, Getriebegeräuschen usw. bewährt.

Der Stand der Auto-Union auf dem Pariser Salon



Die Weltstadt läßt im Vordergrund das Glanzstück des Pariser Salons erkennen, die neue Dörner-Stromlinien-Limousine, bei der moderne aerodynamische Prinzipien glücklich mit unseren heutigen Schönheitsbegriffen verknüpft sind. Dieser Ford 800, stellt einen völlig neuen Wagen Typ dar. Nach seiner Leistung und Geräuschlosigkeit der Klasse der Luxuswagen zugehörig, ist er hinsichtlich seiner hohen Vertriebswirtschaftlichkeit und seines mäßigen Preises ein würdiger Vertreter der Mittelklassewagen. In der neuen Karosserieausführung ist dieser Ford 800 ab Januar lieferbar. Und die übrigen Ausstellungsobjekte der Auto-Union, wie die Wanderer-Schwingachswagen, die Audi- und VW-Frontantriebs-Modelle und die genaue Ausführung der VW 1000 ccm Sonderklasse mit Schwingebeuge als Limousine finden nach den aus Paris eintreffenden Berichten durch ihre konstruktive Fortschrittlichkeit und ihre Formschönheit die größte Aufmerksamkeit bei allen Besuchern.



Besitzer und Fahrer

von BUSSING-NAG Dieselfahrzeugen sind sich einig in der aufrichtigen Anerkennung der guten Eigenschaften, der Zuverlässigkeit und der übererregenden Wirtschaftlichkeit der BUSSING-NAG Dieselmotoren aller Leistungsklassen

BUSSING-NAG VEREINIGTE NUTZKRAFTWAGEN A. G. BRAUNSCHWEIG

Alleinverkauf-Kundendienst: Bussing NAG Nutzwagen-Werk G. m. b. H., Halle (Saale), Julius-Kühn-Strasse 3, Ruf 29274

DIESEL-LASTWAGEN
von 1,5 bis 8,5 Nutzlast

DIESEL-OMNIBUSSE

Grundsätze nat.-soz. Wirtschaftspolitik

Neue Wege für den Handel

Von W. Seydler,

Wirtschaftsbeauftragter des Reichsfänglers.

Maßgebende Ausführungen des Wirtschaftsausschusses des Reichstages...

Den Schwerpunkt des Wirtschaftslbens bildet selbstverständlich die Produktion...

Wohnbevölkerung von der Produktion zum Handel und dem dadurch bedingten...

aufbauen auf der einzelnen Person des unternehmenden Kaufmanns...

Baugewerbe und Schwarzarbeit

Folgen einer verfehlten Wirtschaftsführung.

Die verfehlte Wirtschaftsführung in der vergangenen Zeit und die auf sie zurückzuführende...

Gerade das Baugewerbe,

das an sich schon durch die Einmischung der Staatlichkeit lahmgelegt war...

Ausführung einer Bauarbeit

hatte, sein Gewerbe polizeilich anmelde, er übernahm dann den Auftrag...

Die Träger der Sozialversicherung

hatten, ebenso wie die Steuerbescheiden, in der Regel das Nachsehen...

Nach der Wählerregierung

durch die nationalsozialistische Regierung ist auf diesem Gebiete ein Wandel zum Besseren eingetreten...

Reichsminister Dr. Goebbels im Sportpalast:

Deutschlands Kampf um Frieden und Gleichberechtigung

Berlin, 21. Okt. Auf der großen Kundgebung am Freitagabend im Sportpalast hielt Reichsminister

Wir sind von einer Objektivität, die manchmal schon unheimlich

Dr. Goebbels

eine Rede, in der er u. a. ausführte: Die politische Entwicklung, die ich in meiner letzten Sportpalastrede...

Unsere erste Aufgabe

besteht darin, das Volk vom Abgrund des Weltkrisens zu retten und zu befreien...

Als wir am 30. Januar an die Macht gekommen waren, hätten wir eigentlich allen Grund gehabt...

Der Fügiger konnte mit Recht sagen, er wolle nichts unversucht lassen...

Darf ein Frieden Opfer kosten, das wissen wir. Aber wir sind der Meinung, er kostet weniger Opfer als ein Krieg...

Man hat der nationalsozialistischen Bewegung vielfach vorgeworfen, sie verläufe nur, wie es zu sein...

Aber das waren ja nicht die einzigen Leistungen unserer Regierungstätigkeit.

Um sie in ihrem Ausmaß gerecht würdigen zu können, muß man sich vorstellen, wie das Land aussah, als wir die Macht übernahmen...

Was man früher als schwerer Winter drohte, dann tat die Regierung nichts anderes...

Wenn man uns nicht alles erwartet, wenn wir an die Macht kämen...

nichts als zweifelsfrei behandelt.

Wir unfrei ist es aber nun der Welt, auf den Legenden und Geredegebilden...

Wenn einer von uns so den kommunistischen Staat bedroht hätte, wie heute die im Reichstagsbrandhysterie...

Wenn einer von uns so den kommunistischen Staat bedroht hätte, wie heute die im Reichstagsbrandhysterie...

Wenn einer von uns so den kommunistischen Staat bedroht hätte, wie heute die im Reichstagsbrandhysterie...

Wenn einer von uns so den kommunistischen Staat bedroht hätte, wie heute die im Reichstagsbrandhysterie...

Wenn einer von uns so den kommunistischen Staat bedroht hätte, wie heute die im Reichstagsbrandhysterie...

Wenn einer von uns so den kommunistischen Staat bedroht hätte, wie heute die im Reichstagsbrandhysterie...

Wenn einer von uns so den kommunistischen Staat bedroht hätte, wie heute die im Reichstagsbrandhysterie...

Wir haben aber nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen...

Salische 1933

am 21. Oktober 1933

(Mitgeteilt von der Mitteldeutschen Landesbank, Halle a. S.)

Table with columns: Aktien, 21. 10., 19. 10. and various stock market data entries.

Berliner Metallmarkt vom 20. Oktober

(Preis für 100 Kilogramm, Silber 1 Kilogramm)

Table with columns: Silber, Gold, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Eisen, Stahl, Messing, Bronze, Aluminium, Magnesium, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Eisen, Stahl, Messing, Bronze, Aluminium, Magnesium.

Besteller unterzeichnet vom 20. Oktober. (Preis für 100 Kilogramm, Silber 1 Kilogramm)

Besteller unterzeichnet vom 20. Oktober. (Preis für 100 Kilogramm, Silber 1 Kilogramm)

40 im Monat

Tilgungsrate — statt Miete zahlen Sie für dieses schöne 5-Zimmer-Eigenhaus bei zinsfreier unkündbarer Finanzierung durch uns. Jede gewünschte Auskunft in der

Eigenheim-Ausstellung
Leipzig C 1, Markgrafenstr. 10 in Halle a. S.
Architekt Walther Thurm
Halle a. S., Wilhelmstr. 47

Fehlt im Garten — Poenicke hilft!

Obstbäume aller Art und Formen, Beerenobst, E die frühe Weinreben, kräftige gut bewurzelte Freilandpflanzen, sich wachsend großfrüchtige Haselnüsse, starke, tragfähige Büsche, Ziergehölze, Allee-bäume, Rosen, Wälder, Solitärpflanzen, Blumenstauden usw. Zuverlässige Bezugquelle. Geprüft 100% Preis- und Sortenliste kostenfrei.
Baumschule Poenicke & Co., Dellisch. 24

V. S. D. sichert

Die eine sorgente Zukunfts, deshalb spare im V. S. D. ! Du sorgst vor!

Zeitgemäße Versicherung! Nach kurzer, bestimmter Karenzzeit 100%ige Abhebung der Sparguthaben und sofortige Gewährung von Darlehen für fast alle Zwecke an Beamte, Fachangestellte, Geschäftsleute, Handwerker, Landwirte usw.

Deutsche Kredit- u. Finanzierungs-Gesellschaft m. b. H.

Kostenl. Auskunft durch Generalagentur August Rath, Halle a. S., Or. Wallstraße 10 pt. bei Schöter. Seriose Mitarbeiter allerorts gesucht. Fachleute aus der Versicherungsbranche bevorzugt. Konkurrenzlose Verdienstmöglichkeiten mit laufend sich steigenden Einnahmen.

Damen-Mantel- Herren-Mantel- Stoffe Herren-Anzug-

E. Otto Hinze
Tuchhandlung
Gr. Steinstraße 10
— Beachten Sie die Auslagen —

Ein verlockendes Angebot

Weihnachten auf hoher See
Inmitten einer großen Bordfamilie

Silvester auf Madeira
unter Blumen und heiteren Menschen

für die Teilnehmer an der 15tägigen Hapag-Weihnachtsfahrt von Hamburg über Lissabon durch die Bucht von Gibraltar nach Tanger, Tenerife, Madeira und zurück nach Hamburg mit M. S. „MILWAUKEE“, dem größten deutschen Motorschiff

vom 22. Dezember 1933 bis 6. Januar 1934
Fahrpreis einschließlich Verpflegung von RM. 185.— an

Hamburg-Amerika Linie
FILIALE HALLE, GENERALVERTRETUNG FÜR DIE PROVINZ SACHSEN, FÜR ANHALT UND THÜRINGEN

Topföfener
preiswert, sofort lieferbar.

Stanzwert
Zinnblech
Herrnstr. Halle 238/84.
Lieferung nur an Abnehmer.

Radio-Schmidt
Hörtechnik
Hörgeräte
76,00 RM
10 RM ab 6,00 monatlich.
feinere jedes auch. Geschäft geg. langjährig. Zeitschrift. Sprachübungen in Halle. Große Hörgeräte 60

350er
DAB 5 Spindel mit Buchführung, sehr gut. Maschine, 200er Baujahr, neu. zu verkaufen.
DAB-Str. 29.
Halle a. S., Lindenbühlstr. 6, N. 20097

R. Wittig
Räderherg.
Kugellager, Federbojen, Bremsbelag

Wichtig wie das A B C!
Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Das Neueste der Funkausstellung

Volksempfänger - Kleinsuperhet - Länderskala
Amerkanische Fachgeschäft
Eickiro-Boih
Königsr. 10
Oststr. 100
Größte Auswahl — Zahlungsvereinfachung — Lieferung auswärts

Handlen Sie Geld?
30 Kauf Geld, Silber-Platin, wertvolle Gelegenheitskäufe.
Hilfend Hoch, Juwelier, Lindenbühlstraße 7.

GIGANTEN des ÄTHERS!

ROLAND 53 L
RM. 355.— EINSCHL. ROHREN

ROLAND 43 L · RM. 270.— EINSCHL. ROHREN!

SEIBT

EMPFANGER MIT UNGEHEURER REICHWEITE · VERBLUFFENDE TRENNSCHÄRFE · TONBLLENDE · FADINGAUSGLEICH

Ate

Kolbenringe Oelschlingringe Bremsflüssigkeit
Vorrate in allen Dimensionen
Billigste Preise
Otto Kirschmann
Auto- und Motorrad-Ersatzteile
Großhandlung / Halle (Saale)
Rudolf-Haym-Str. 10
Ruf 230/93

Zementsäulen
beste Eiseneinlage
Liefert billigst neben sonstigen Baumaterialien, wie
Zement - Zementkalk - Dachpappen - Fußboden Stabbretter
ganz billig, prima Raufputz
Dachfußboden
Baugesellschaft m. b. H.,
Kopla a. Harz.

Sie haben mit **Möbel Deutscher Wertarbeit**
Immer Freude im eigenen Heim
Schöne Form, gediegene Verarbeitung und äußerste Preiswürdigkeit zeichnen diese vor allen aus.
Bedarfsdeckungs-scheine werden in Zahlung genommen.
Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37

Möbel Deutscher Wertarbeit

Sieben Sie (den das wunderbare Häufigkeitsmittel **"Kapebo"** befindet) Sie **Besten! Ich bin!**
Kapebo nur zu haben bei:
Selmsbold & Co., Leipziger Straße 104,
Gardenhaus Niederschl. Märker-Str. 168

Martin-Luther-Konf.-Schule G. I.
Das Evangel. Deutsche Ref.-Theologikum im Rahmen der Stadt Halle (Saale), an der Joh.-Straße 1-2.
Anmeldungen an Hf. M. Braumann, Kellereistraße 23, Ruf 21009.

Test die „M. M. Z.“!

Linoleum
ist jetzt so billig!
Druck-Linoleum, um Ihre Zimmer damit auszulegen, schon für 2,— M. p. □ m

Noch billiger ist
Stragula Balatum
Der Bodenbelag für Alle kostet das □ m nur 1,50 M. und 1,20 M.
Besichtigen Sie die Riesenauswahl bei:

Gelegenheitskauf
von Linoleum in allen Formaten, auch beschädigte Teppiche, soweit Vorrat vorhanden, besonders

Reste billig!

Arnold & Troitzsch
Linoleum-Großhandel
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 1.

1450 PS. Limousine
blutfrisch, prima in Ordnung, 42.000 km. bef. 41. Wagen wird in Zahlung genommen.
42000 - 43000 - 44000
Sollte Sie, bitte anfragen.
Hilfend Hoch, Juwelier, Lindenbühlstraße 7.

Leibbin den Büstenhalter Bruchbänder
Hygien. Bedarfsartikel
E. Kertzsch
Preußengasse 3 und Steinweg 30
Lieferant sämtl. Krankehasen

500 er Imperia-Motorrad
mit dem meistverkauften Motor (Lacade-Motor), leicht gut in Ordnung, 100 km. und gerätlich zu verkaufen. 50000,-
50000,-
Sollte Sie, bitte anfragen.
Hilfend Hoch, Juwelier, Lindenbühlstraße 7.
Ruf 230/97

Ammendorf

Anzeigen gehören in die MNZ.

Goldener Adler Ammendorf
Sonntag und Montag
Gr. Kirmes-Zenbel
Konzert und Ball

Heinrich Schneider, Ammendorf
Adolf-Hitler-Str. 4
Kakao — Schokolade — Zuckerwaren

Ammendorfer Kunstgewerbliche Werkstätten

Karl Utgenannt, Adolf-Hitler-Str. 11
Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer, Küchen, Einzel-Möbel, größtes Sarg- und Möbellager am Platze

Aus Mittelddeutschland

Aufbruch des Landesbauernführers zur Reichstagswahl

Landesbauernführer Staatsrat Eggeling erklärt folgenden Aufruf an die Bauernschaft der Provinz Sachsen und Anhalt:

Bauern der Provinz Sachsen und Anhalt

Ein seit Jahren seitens der Siegermächte in Deutschland unter der Firma „Währungsreform“ getriebenes unwürdiges Spiel hat durch den Entschluß des Führers ein unwürdiges Ende gefunden.

Jahre lang hat man uns als ein Volk minderen Wertes behandelt zu können geglaubt, es aber dennoch für richtig gehalten, uns zu Verdienen zu veranlassen, die man zu dem zu machen darf, dem man aus die Gleichberechtigung anerkennen muß.

Schließen. In aller feiner Gliederungen der Vorbereitung dieses Beschlusses der deutschen Nation zur Verfügung steht. Keiner darf sich auslösen.

Der Reichskanzler stiftet ein Grabmal Ehrung der Freiheitskämpfer Fischer und Kern

Das Kösen. Reichskanzler Adolf Hitler hat für die Freiheitskämpfer Fischer und Kern einen Grabstein gestiftet, der am 29. Okt. bei einer Gedenkfeier auf dem Friedhof von Saaleck entweiht werden soll.

Die Heimkehr wird verzögert. Ulbrungen (Gaz.) Die Heimkehr der Uffzrangen, die größte Söldner Deutschlands und die größte bekannte Söldnerarmee der Welt.

Riesiges Schadenfeuer. Sämtliche Gebäude - Centoveräte - Maschinen vernichtet. Ein schwerer Brand hat in der Fabrik die gesamten Gebäude, Centoveräte, Maschinen und Einrichtungen vernichtet.

Folgeschwerver. Kraftwagenzuzammenstoß. Zwei Autos sind aufeinander gestoßen, wobei ein Mann schwer verletzt wurde.

Kampfs in Maschen. Berliner Kriminalroman von Siegfried Berggruen. Ein spannendes Verbrechen wird in dieser Geschichte erzählt.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

Summe der Obergang. 1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

Am Freitag wurde gegen 5 Uhr mittags ein Brand in der Fabrik der Maschinenbauwerke in Kösen ausgedacht. Die gesamte Fabrik brannte nieder.

Die Heimkehr wird verzögert. Ulbrungen (Gaz.) Die Heimkehr der Uffzrangen, die größte Söldner Deutschlands und die größte bekannte Söldnerarmee der Welt.

Folgeschwerver. Kraftwagenzuzammenstoß. Zwei Autos sind aufeinander gestoßen, wobei ein Mann schwer verletzt wurde.

Kampfs in Maschen. Berliner Kriminalroman von Siegfried Berggruen. Ein spannendes Verbrechen wird in dieser Geschichte erzählt.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

Summe der Obergang. 1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

schöne hochfliegende Namen beilegte, verlor durch jungen Stellunglosen Leuten Stellung und ließ sich Kautions stellen, mit denen er verschwand. Doch die Polizei griff rechtzeitig zu.

Summe der Obergang. 1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

Am Freitag wurde gegen 5 Uhr mittags ein Brand in der Fabrik der Maschinenbauwerke in Kösen ausgedacht. Die gesamte Fabrik brannte nieder.

Die Heimkehr wird verzögert. Ulbrungen (Gaz.) Die Heimkehr der Uffzrangen, die größte Söldner Deutschlands und die größte bekannte Söldnerarmee der Welt.

Folgeschwerver. Kraftwagenzuzammenstoß. Zwei Autos sind aufeinander gestoßen, wobei ein Mann schwer verletzt wurde.

Kampfs in Maschen. Berliner Kriminalroman von Siegfried Berggruen. Ein spannendes Verbrechen wird in dieser Geschichte erzählt.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

Summe der Obergang. 1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

Am Freitag wurde gegen 5 Uhr mittags ein Brand in der Fabrik der Maschinenbauwerke in Kösen ausgedacht. Die gesamte Fabrik brannte nieder.

Die Heimkehr wird verzögert. Ulbrungen (Gaz.) Die Heimkehr der Uffzrangen, die größte Söldner Deutschlands und die größte bekannte Söldnerarmee der Welt.

Folgeschwerver. Kraftwagenzuzammenstoß. Zwei Autos sind aufeinander gestoßen, wobei ein Mann schwer verletzt wurde.

Kampfs in Maschen. Berliner Kriminalroman von Siegfried Berggruen. Ein spannendes Verbrechen wird in dieser Geschichte erzählt.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

Summe der Obergang. 1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

Am Freitag wurde gegen 5 Uhr mittags ein Brand in der Fabrik der Maschinenbauwerke in Kösen ausgedacht. Die gesamte Fabrik brannte nieder.

Die Heimkehr wird verzögert. Ulbrungen (Gaz.) Die Heimkehr der Uffzrangen, die größte Söldner Deutschlands und die größte bekannte Söldnerarmee der Welt.

Folgeschwerver. Kraftwagenzuzammenstoß. Zwei Autos sind aufeinander gestoßen, wobei ein Mann schwer verletzt wurde.

Kampfs in Maschen. Berliner Kriminalroman von Siegfried Berggruen. Ein spannendes Verbrechen wird in dieser Geschichte erzählt.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

Summe der Obergang. 1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

Am Freitag wurde gegen 5 Uhr mittags ein Brand in der Fabrik der Maschinenbauwerke in Kösen ausgedacht. Die gesamte Fabrik brannte nieder.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

ODOL ZAHN PASTA ERPROBT BEWAHRT SPARSAM

1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

Am Freitag wurde gegen 5 Uhr mittags ein Brand in der Fabrik der Maschinenbauwerke in Kösen ausgedacht. Die gesamte Fabrik brannte nieder.

Die Heimkehr wird verzögert. Ulbrungen (Gaz.) Die Heimkehr der Uffzrangen, die größte Söldner Deutschlands und die größte bekannte Söldnerarmee der Welt.

Folgeschwerver. Kraftwagenzuzammenstoß. Zwei Autos sind aufeinander gestoßen, wobei ein Mann schwer verletzt wurde.

Kampfs in Maschen. Berliner Kriminalroman von Siegfried Berggruen. Ein spannendes Verbrechen wird in dieser Geschichte erzählt.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

Summe der Obergang. 1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

Am Freitag wurde gegen 5 Uhr mittags ein Brand in der Fabrik der Maschinenbauwerke in Kösen ausgedacht. Die gesamte Fabrik brannte nieder.

Die Heimkehr wird verzögert. Ulbrungen (Gaz.) Die Heimkehr der Uffzrangen, die größte Söldner Deutschlands und die größte bekannte Söldnerarmee der Welt.

Folgeschwerver. Kraftwagenzuzammenstoß. Zwei Autos sind aufeinander gestoßen, wobei ein Mann schwer verletzt wurde.

Kampfs in Maschen. Berliner Kriminalroman von Siegfried Berggruen. Ein spannendes Verbrechen wird in dieser Geschichte erzählt.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

Summe der Obergang. 1. Klasse 42. Preussisch-Lübische (268. Preuß.) Staats-Lotterie

Am Freitag wurde gegen 5 Uhr mittags ein Brand in der Fabrik der Maschinenbauwerke in Kösen ausgedacht. Die gesamte Fabrik brannte nieder.

Die Heimkehr wird verzögert. Ulbrungen (Gaz.) Die Heimkehr der Uffzrangen, die größte Söldner Deutschlands und die größte bekannte Söldnerarmee der Welt.

Folgeschwerver. Kraftwagenzuzammenstoß. Zwei Autos sind aufeinander gestoßen, wobei ein Mann schwer verletzt wurde.

Kampfs in Maschen. Berliner Kriminalroman von Siegfried Berggruen. Ein spannendes Verbrechen wird in dieser Geschichte erzählt.

Wettervorherjage für den 22. Oktober. Das hochgelegene brennendste Herbstwetter hält an.

Deutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Kultur, Wissenschaft, Erläuterungen der Erziehungsmängel des Lebens, Sport, Kritik etc. Der Betrieb ist nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet. Sonntagsausgabe ohne Abonnement. — Abonnementpreis 1,20 Mark monatlich. — Einzelhefte 20 Pf. — Auslandspostzuschlag 50 Pf. — Druckerei: Rudolf Jordan, Leipzig. — Nummer 247

Nachtvolle Berliner Wahlkundgebung

Der Berliner Wahlkampf eröffnet - Dr. Goebbels spricht vor vielen Zehntausenden - Schacht über die Weltvertrauenskrise - Graf Helldorf bringt von der Lubbe zum Reden

Deutschlands Kampf um Freiheit und Brot



medel, die Verordnung über Reichs- und Wahlordnung vom 14. März 1934 geändert worden, daß der Reichswahlleiter die Stimmzettel alle aus dem Kreiswahlbezirk (Kreiswahlbezirk) und der Reichswahlleitung mit Angabe der Partei und Nummer der ersten 10 Bewerber der Kreiswahlbezirk enthalten müssen, deren nur die Namen der ersten vier Bewerber erforderlich. Ferner wurde die bisherige Wahlordnung, wonach mit dem Wahltag die Erklärung der Bewerber einzureichen war, daß sie der Aufnahme ihrer Kandidatur zustimmen, dahin geändert, daß es der Einreichung dieser

Die Mundfunkrede des Führers

Berlin, 21. Okt. Die denkwürdige Rede, die der Reichskanzler Adolf Hitler am 14. Oktober im deutschen Mundfunk hielt, wurde gleichzeitig nach allen Erdteilen übertragen. Die Übertragung war ein großer Erfolg, sie legt bereits Zeugnis ab von dem hohen Stand der Mundfunkübertragungstechnik bei der Deutschen Reichspost. Nach telegraphischen Meldungen aus Rio de Janeiro ist die Rede dort s. B. sehr gut empfangen und von dem dortigen Sender weiterübertragen worden. Außerdem ist die Rede auf Schallplatten aufgenommen und ebenfalls mit großem Erfolg auch auf andere brasilianische Sender gegeben worden.

Politisches Wochenende

Ein einheitliches großes Ziel

Dr. Tr. Die außenpolitische Spannung, welche die abgelaufene Woche befeuert hat, überschattete alle innerdeutschen Vorgänge. Waren nicht die Fragen, die zur Einführung des Deutschen Handelsvertrags Veranlassung gaben, zugleich Lebensfragen der Nation, so würde man sicherlich auf Grund der weltpolitischen Geschehnisse über sie hinweg zur Tagesordnung übergegangen sein. So aber hat sich im deutschen Volk heute die Erkenntnis durchgesetzt, daß die Wiederkehr des Weltfriedens und der Arbeit auf allen Gebieten verlaßt. Wir werden das deutsche Volk so lange nicht mehr finden können, als noch ein Stund des deutschen Volkes nicht den Glauben an seine Berufung und seine nationale Aufgabe wiedergefunden hat und nicht alle Teilabschnitte des gesamten Lebenskampfes unserer Nation sich auf das letzte große Ziel der Erfüllung des herrlichen Reichsgedankens eingestellt haben. Wenn man gerade in diesen schicksalsschweren Tagen und vor einer höchst bedeutsamen Entscheidung zurückblickt auf die achtzehn Monate nationalsozialistischer Politik, so wird man verleben, daß ihre unbetrittenen Erfolge die Voraussetzungen sind für das Gelingen der getätigten Kundgebung, zu der in diesen Wochen ein einziges Volk aufricht.

Notwendige Fortführung der Abrüstungskonferenz

Da Deutschland abgerüstet hat, braucht es nicht dabei zu sein

Die Fortführung unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 21. Okt. In der Samstag-Ausgabe des „Völkischen Beobachters“ schreibt Alfred Rosenberg zu dem Thema: „Notwendige Fortführung der Abrüstungskonferenz“ u. a. folgendes: Eine Abrüstungskonferenz hat naturgemäß einen Zweck, die Abrüstung zu beschleunigen, was das Wort und der Begriff fast die Aufgabe, das abzurufen, was es aufgerufen worden ist, d. h. also jene Staaten, die ungeduldet ihrer feierlich eingegangenen Verpflichtung nachzukommen nicht ohne auf Verdrängung ihrer Mitteilungen hingerichtet, sondern eine weitestgehende Verletzung ihrer Mitteilungen durchzuführen haben, hätten wenigstens jetzt die Pflicht, sich zu bekümmern und eine tatsächliche Abrüstung einzuleiten. Deutschland bereits abgerüstet hat, so dürfte es eigentlich gar nicht auffallen, daß Deutschland nun als Zuschauer dabei ist oder abwesend ist. Wir glauben aber, daß die weitestgehende Probleme durch die Abwesenheit Deutschlands viel deutlicher in Erscheinung treten können und daß damit auch jede Verbindung fortfällt, auf eigenem Thema vorüberzureden und die Geister in einem durchaus unangenehmen Alarmzustand zu versetzen. Es würde allen christlichen Völkern und Nationen — und deren Arbeit es — was wir mit Hoffnung feststellen wollen, daß

sehr viele, — bedeutend leichter fallen, sich in dem ganzen Gewicht der verschiedenen Widersprüche zurechtzufinden, wenn die oben skizzierte einfache völkerrechtliche Grundlage einmal klar herausgestellt und als Voraussetzung aller Verhandlungen endlich einmal anerkannt werden würde. Darum befürchten das Verlassen Deutschlands nicht etwa die Verhandlung der Abrüstungskonferenz, sondern ganz im Gegenteil, es erleichtert allen übrigen die Klärstellung der unruhig durch verschiedene Maßnahmen verwickelten Situation und erleichtert somit auch allen Menschen in allen Ländern, sich in dem für und Wider zurechtzufinden, Gutwilligkeit und Absichtswille zu schreiben.

Der Artikel schließt: „Wir hoffen also, daß es Herrn Henderson gelingt, alle aufgerückten Staaten noch einmal um sich zu versammeln, um ihnen die Grundfrage erneut mit allem Ernst vorzutragen: Ob sie gewillt sind, den feierlich übernommenen Verpflichtungen nachzukommen, wie es Deutschland getan hat, oder ob sie einen elastischen Reich völkerrechtlicher Verträge vor ihren Vätern und vor der kommenden Generation verantworten wollen.“

Die Nation in der Gefolgschaft

Nachdem in dieser Woche auf der nationalsozialistischen Führerversammlung noch einmal Sinn und Methodik unseres Kampfes um die Ehre, die Freiheit und den Frieden unseres Volkes herausgestellt worden sind, weiß jeder Deutsche, gleichgültig, ob er ein alter nationalsozialistischer Kämpfer ist, oder ob er sich durch die Erfolge nationalsozialistischer Regierungspolitik überzeugen ließ, weshalb er am 12. November sein Verbleiben für das Friedenswerk Adolf Hitlers ablegen muß. Diese Volksabstimmung wird zugleich ein Maßstab sein, inwieweit der Gedanke der deutschen Volksgemeinschaft als einer Volk- und Schicksalsgemeinschaft bereits Wirklichkeit geworden ist. Man beginnt im Ausland bereits das dem Führer entgegengebrachte Vertrauen des Volkes richtig einzuschätzen und es mehrheitlich die Bestimmung zum Ausdruck bringenden Stimmen gerade in den Ländern, die den deutschen Rechtsanspruch auf Gleichberechtigung am hartnäckigsten leugneten. Man beachte beispielsweise nur, was der Sonderkorrespondent der „Daily Mail“ in seinem Interview mit dem Kanzler, von den vielen Sympathien zu berichten wußte, die Teile des englischen Volkes schon für den Führer zum Ausdruck brachten. So wird sich am 12. November ein ganzes Volk in der großen Gefolgschaft seines Führers befinden, ein Volk, das sich selbst im Zeitpunkt der höchsten Gefahr in der Einigkeit wieder gefunden hat.

Godschuldengesellschaft

Der Schaffung einer inneren Geslossenheit unseres Volkstums ist der Erlass des Reichsjustizministers Mutz gemindert, welcher vorsieht, daß künftig für die deutsche Volksgemeinschaft bei seiner Rehabilitation nicht nur der Nachweis einer reinen schicksalhaften Verfassung zu erbringen hat, sondern daß er in einem Gelände oder Arbeitslager auch das Erlebnis der

10 Millionen Flugblätter

Über die Verteilung unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 21. Oktober. Der gewaltige Flugblatt-Kampagnen, der den bisherigen Verlauf des 12. November einleitet, nicht nur in der Form großer Massenaktionen, sondern auch in der Durchführung, hat sich in 10 Millionen Flugblätter, die jedem einzelnen in den geringen Preis von wenigen Pfennigen für sich wird, behandelt, die Freiheit und den Frieden des deutschen Volkes zu verteidigen.

Der Stimmzettel

Bericht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 21. Okt. Wie die „Nationalzeitung“ wird Reichskanzler Adolf Hitler, der selbst persönlich die Führung in dem Kampf für die politische Entscheidung am 14. November übernimmt, insgesamt in 10 Millionen Flugblättern zum deutschen Volk sprechen. Die Verteilungen des Stimmzettels werden in den bedeutendsten Großstädten des Reiches stattfinden. Der preussische Reichspräsident Hermann Göring, der in allen Ländern die Spitze des Kampfes bilden soll, hat, wie das Stimmzettel, in der Zeit vor dem 14. November insgesamt 13 Reichstagen abhalten.

Schacht über die Wirtschaftszukunft

„Wohlfahrt erst nach Wiederaufleben des internationalen Vertrauens“

London, 21. Okt. Der Reichsbankpräsident Dr. Schacht erklärte in einer Unterredung mit dem Sonderkorrespondenten der „Daily Mail“ u. a. Der nationale Geist Deutschlands sei sehr großartig, und es herrsche ein wunderbares Gefühl der Einigkeit und des erneuten Vertrauens, was einzig und allein dem Führer Adolf Hitler zuzuschreiben sei. Er glaube auch, daß dieser neue deutsche Geist stark genug sei, um Deutschland viel besser durch den kommenden Winter zu bringen, als viele Leute dies glauben. Dr. Schacht möchte nun geben über die Arbeitsbeschaffung und das Finanzprogramm, worauf er erklärte, daß die Erholung des Handels und jede Maßnahme zur

früheren Wohlfahrt in Deutschland oder in anderen Ländern unmittelbar von dem Wiederaufleben des internationalen Vertrauens abhängig sei.

Vertrauensmangel

Nach dem Hinweis, daß der Mangel an internationalen langfristigen Finanzierungen getötet habe, sagte Dr. Schacht, daß Deutschland selbst kein ausländisches Geld benötige und aus dem eigenen Gebrauch machen könnte. Deutschland sei bereits vollkommen für industrielle Zwecke ausgerüstet. (Fortsetzung auf Seite 2.)